

Dorfmoderation in Forst an der Weinstraße

Abschlussbericht



Abschlussbericht zur Dorfmoderation in Forst

1. Allgemeines	3
1.1. Ausgangssituation	3
1.2. Beschreibung der Ortsgemeinde	4
1.2.1. Lage im Raum	4
1.2.2. Strukturdaten	5
1.2.3. Flächennutzungen	6
1.2.4. Wichtige Infrastruktureinrichtungen in der Gemeinde	6
1.3. Ablauf und Methodik des Dorferneuerungsprozesses in Forst	8
1.4. Projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit	10
2. Moderationsprozess	12
2.1. Fragebogenaktion	12
2.2. Auftaktveranstaltung	22
2.3. Bürgerworkshops	23
2.4. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen	35
2.5. Abschlussveranstaltung	38
3. Zusammenfassung der Ergebnisse	42
3.1. Leitbild und Ziele der Dorfentwicklung	42
3.2. Handlungsfelder	43
3.3. Zusammenfassung und weitere Vorgehensweise	46
4. Anhang	47
4.1. Präsentation zur Auftaktveranstaltung	48
4.2. Präsentation zur Abschlussveranstaltung	49

1. Allgemeines

1.1. Ausgangssituation

Der Strukturwandel in Wirtschaft und Gesellschaft, insbesondere der demographische Wandel, bewirkt Veränderungen im ländlichen Raum und stellt die Ortsentwicklung vor neue Herausforderungen. Die Dorferneuerung ist ein Förderinstrument des Landes Rheinland-Pfalz zur Unterstützung der Gemeinden, die ihre strukturelle Entwicklung als Selbstverwaltungsaufgabe wahrnehmen. Zuwendungsempfänger ist zum einen die Gemeinde, zum anderen können aber auch private Maßnahmen (wie die Sanierung ortsbildprägender Bausubstanz) durch Mittel der Dorferneuerung gefördert werden.

Durch die Dorferneuerung soll eine nachhaltige und zukunftsbeständige Entwicklung des Dorfes unterstützt und die Gemeinde als eigenständiger Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Kulturraum erhalten und weiterentwickelt werden. Wichtig bei der Dorferneuerung ist die Einbindung aller Bevölkerungsgruppen in den Ortsentwicklungsprozess. Ein Schwerpunktthema der rheinland-pfälzischen Dorferneuerung ist dabei die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sowie von Senioren.

Ein wesentlicher Baustein der Dorferneuerung stellt deshalb die Dorfmoderation dar. Durch die Dorfmoderation soll erreicht werden, dass die Bürgerinnen und Bürger, aber auch Vereine und Gewerbetreibende, die positiven Merkmale sowie die Probleme ihres Ortes benennen und ihre Bedürfnisse und Ideen zur Entwicklung ihrer Gemeinde einbringen. In einem Bürgerforum bestehend aus mehreren Arbeitsgruppen, sind die Lösungsansätze für Entwicklungsprojekte zu erarbeiten.

Im Rahmen des Dorfmoderationsprozesses in Forst wurde das Interesse aller Bewohner für das dörfliche Gemeinschaftsleben geweckt und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern eine Vielzahl von Ideen und Maßnahmen für die nachhaltige Weiterentwicklung von Forst erarbeitet.

Durch die Gründung von themenspezifischen Arbeitskreisen wurde die Bürgerbeteiligung im Dorferneuerungsprozess verstärkt. Das Ergebnis der Dorfmoderationsphase ist ein umfassender Ideenkatalog mit fundiert herausgearbeiteten Projekten, der als Grundlage für die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes dienen wird.

1.2. Beschreibung der Ortsgemeinde

1.2.1. Lage im Raum

Forst ist ein Winzerdorf an der Weinstraße. Die Ortsgemeinde liegt im Süden des Landkreises Bad Dürkheim und gehört der Verbandsgemeinde Deidesheim an. Das nächstgelegene Grundzentrum und Sitz der Verbandsgemeinde ist die Stadt Deidesheim, welche circa zwei Kilometer entfernt ist. Zum Mittelzentrum Bad Dürkheim sind es circa fünf Kilometer und zum Oberzentrum Ludwigshafen am Rhein circa 30 km. Darüber hinaus ist die Kleinstadt Wachenheim an der Weinstraße in circa drei Kilometer Entfernung erreichbar.

Unmittelbare Nachbargemeinden sind (im Uhrzeigersinn): Wachenheim an der Weinstraße im Norden, Friedelsheim im Nordosten und Deidesheim im Süden.



Abbildung 1: Lage Forsts im Landkreis Bad Dürkheim (Quelle: Wikipedia 2022, bearbeitet)

Forst ist durch die von Norden nach Süden verlaufende Landstraße L516 (Landau in der Pfalz - Bad Dürkheim) an die umliegenden Gemeinden sowie an das überörtliche Verkehrsnetz, die Bundesstraße B271 (Alzey - Deidesheim) angebunden. Diese Bundesstraße führt zu weiteren überregionalen Anbindungen wie der Autobahn A65 (Kandel - Mutterstadt) im Süden und der Autobahn A650 (Bad Dürkheim - Ludwigshafen am Rhein) im Norden sowie der Autobahn A61 (Bad Kreuznach - Frankenthal) im Osten. Die Wegstrecke zur Autobahn A65 beträgt sechs Kilometer und kann ab Deidesheim erreicht werden. Die Autobahn A650 ab Friedelsheim ist zehn Kilometer entfernt.

Die Entfernung zur Autobahn A61 bei den Autobahnkreuzen Mutterstadt und Ludwigshafen beträgt ca. 17 km.

Der nächste Anschluss an den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) befindet sich in ca. zwei Kilometer Entfernung in Deidesheim. Von ihm führen Direktverbindungen nach Freinsheim, Neustadt an der Weinstraße und nach Grünstadt. Zusätzlich ist der Bahnhof in Wachenheim an der Weinstraße in ca. drei Kilometern erreichbar.

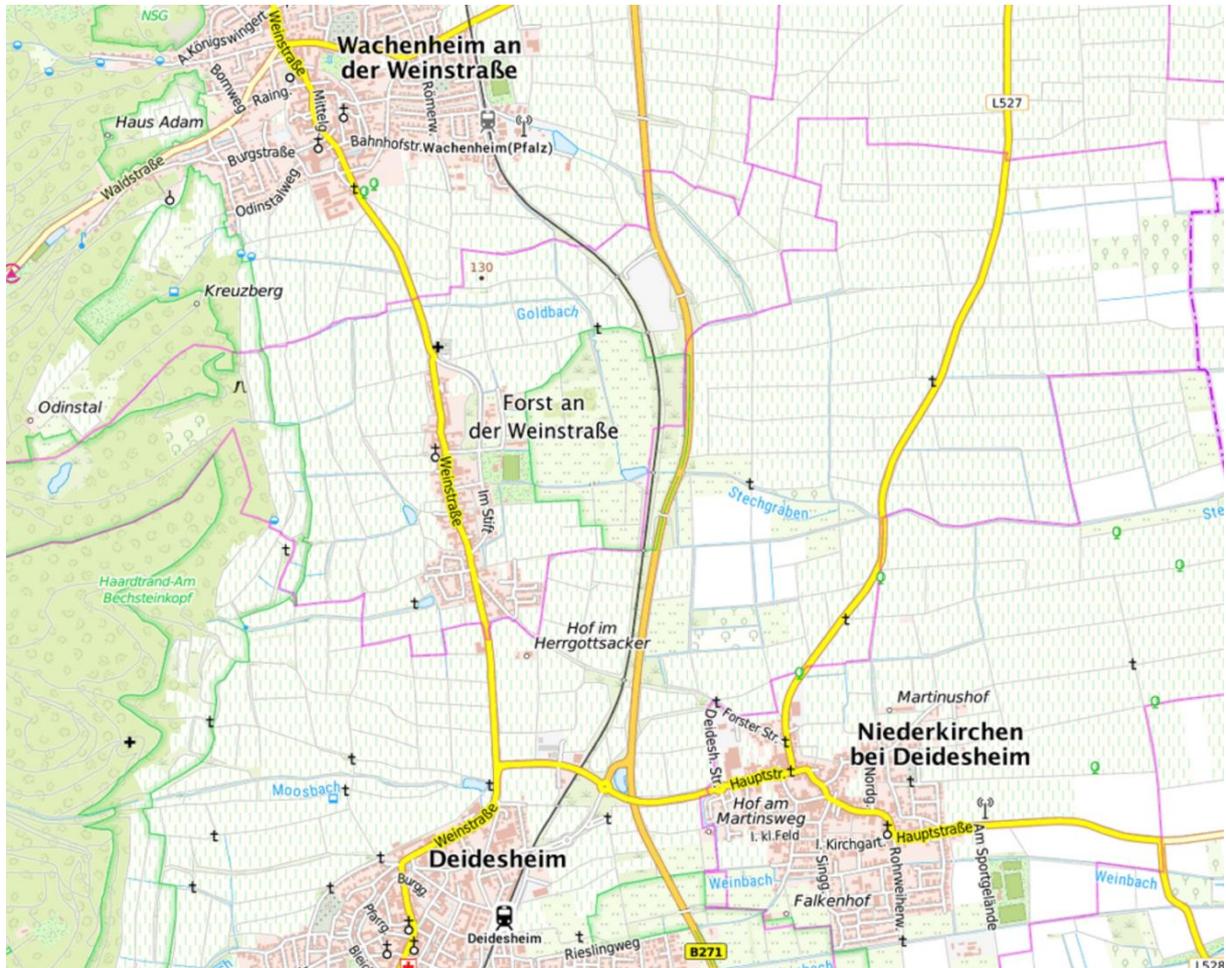


Abbildung 2: Verkehrliche Anbindung Forsts (Quelle: LANIS 2021)

1.2.2. Strukturdaten

In Forst wohnen derzeit 792 Einwohner (Stand 31.12.2021). Im Betrachtungszeitraum 1975 bis 2021 unterlag die Bevölkerung insgesamt einer positiven Entwicklung, die jedoch von einigen Schwankungen geprägt war. Im Jahr 1978 war der Einwohnerstand mit 601 Einwohnern am niedrigsten. Der Höchststand wurde im Jahr 2006 mit 852 Einwohnern erreicht. Seitdem ist die Bevölkerungsentwicklung schwankend mit einer leichten Tendenz zum Bevölkerungsrückgang.¹

Der Hauptanteil der Bevölkerung (54,4%) ist zwischen 20 und 64 Jahre alt, die übrigen 45,6% teilen sich zwischen den unter 20-jährigen und über 65-jährigen auf. Der Anteil der Bevölkerung über 65 Jahre ist mit 25,9% höher als der Anteil der unter 20-Jährigen (19,7%).

¹ Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz: <http://www.infothek.statistik.rlp.de>

Aufgrund der sukzessiven Abnahme des Anteils der unter 20-jährigen und dem Anstieg der über 65 Jahre alten Bevölkerung sind in Forst die Trends des demographischen Wandels und der Überalterung der Bevölkerung ablesbar. Da in den nächsten Jahren Verschiebungen aus der großen, mittleren Altersgruppe, in die der Ältesten zu erwarten ist, werden sich die bereits angedeuteten Trends (Überalterung, Rückgang der jüngsten Bevölkerungsgruppe) weiter verstetigen.²

1.2.3. Flächennutzungen

Forst erstreckt sich über eine Gemarkungsfläche von 3,59 km². Die größten Anteile daran haben Vegetationsflächen mit 79,9% (2,87 km²). Davon sind 53,8% Landwirtschaftsflächen und 21,0% Waldflächen. Der Anteil der Siedlungsflächen liegt bei 9,4% (0,34 km²). Verkehrsflächen umfassen 8,5% (0,30 km²). Die restlichen 7,3% verteilen sich auf Gewässerflächen und sonstige Flächen.³

1.2.4. Wichtige Infrastruktureinrichtungen in der Gemeinde

Die Ortsgemeinde Forst verfügt über eine gute infrastrukturelle Ausstattung. Die Kinder besuchen die örtliche Kindertagesstätte „Haus der kleinen Forster Ungeheuer“ in der Ortsmitte. Die zwei-gruppige Einrichtung bietet Teil- und Ganztagesplätze für über 40 Kinder an. Im Vorschul-Maxiclub der Kindertagesstätte werden die Kinder bereits durch ein gezieltes Förderprogramm in Zusammenarbeit mit der Grundschule auf die Schule vorbereitet. Die Grundschüler in Forst besuchen die Grundschule im drei Kilometer entfernten Deidesheim. Weiterführende Schulen befinden sich in Deidesheim und in Bad Dürkheim.

Die medizinische Versorgung wird über Apotheken, Allgemeinmediziner und Fachärzte in den nahegelegenen Nachbargemeinden Wachenheim und Deidesheim gesichert.

Die Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs wird über einen Dorfladen mit regionalen Produkten sichergestellt. Am Ortseingang der Nachbargemeinde Deidesheim gibt es zudem zwei große Lebensmitteldiscounter. Weitere Versorgungsmöglichkeiten befinden sich in Wachenheim.

Eine der wichtigsten öffentlichen Einrichtungen in Forst ist die Felix-Christoph-Traberger-Halle (Abk.: Traberger-Halle) sowie der dahinterliegende Sportplatz am östlichen Ortsrand. Neben einer großen Halle und einem Fußballplatz, bietet die Sportanlage drei Tennisfelder für den Tennisclub der Gemeinde an. Zusätzlich gibt es innerhalb der Ortslage zwei Spielplätze. Diese befinden sich im Rieslingweg und „Im Elster“.

Eine weitere kommunale Einrichtung und Treffpunkt der Gemeinde ist das alte Wachlokal mit Gemeindehaus in der Weinstraße. Das historische Gebäude stammt aus dem Jahr 1575. Der sanierte Saal wird rege von Vereinen und der Kirche genutzt. Derzeit wird eine neue Toilettenanlage als zweiter Bauabschnitt errichtet.

Der Weinprobierstand in der Weinstraße ist ebenfalls ein wichtiger Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft. Der Unterstand ist derzeit in Privatbesitz.

² Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz: <http://www.infothek.statistik.rlp.de>

³ ebenda

Die Infrastruktur in Forst wird ergänzt durch die katholische Kirche St. Margareta, die zu den zahlreichen Kulturdenkmälern der Gemeinde Forst zählt.



Abbildung 3: Die Felix-Christoph-Traberger-Halle in Forst (Quelle: Eigenes Foto)

In Forst herrscht ein reges Vereinsleben. Acht Vereine sind vor Ort aktiv und gestalten das dörfliche Zusammenleben. Dazu zählen die Bauern- und Winzerschaft, der Verein für Brauchtum und Dorfverschönerung, der CDU Ortsverein Forst, die Freie Wählergruppe, die Katholische Chorgemeinschaft Forst/Wachenheim, der GV Sängerbund 1865 Forst e.V., der Tennisclub Forst e.V. sowie der Turn- und Sportverein 1906 Forst e.V.⁴

Neben vielzähligen Veranstaltungen der Vereine, zählen zu den wiederkehrenden Veranstaltungen im Dorf die Forster Weinkerwe, der „Erlebnistag Deutsche Weinstraße“ sowie das „Hansel-Fingerhut-Fest“ vor Ostern, bei dem das traditionelle Hansel-Fingerhutspiel aufgeführt und damit der Winter verabschiedet und der Frühling begrüßt wird. 2017 wurde dieses Spiel in das immaterielle Kulturerbe aufgenommen.⁵

Die Gemeinde liegt landschaftlich schön in der Oberrheinischen Tieflandebene an der Deutschen Weinstraße. In Forst befinden sich zahlreiche historische Weingüter. Weitere Freizeitmöglichkeiten in Forst bieten verschiedene Rad- und Wanderwege. Zu den Wanderrouten zählen beispielweise der Pfälzer Mandelpfad, der Pfälzer Weinsteig und die Wandertour zum Eckkopf. Des Weiteren bietet die Gemeinde Angebote für den Radfahrertourismus, wie die Radrundtour Bad Dürkheim-

⁴ <http://www.forst-pfalz.de> (Zugriff: 25.02.2021).

⁵ <https://www.brauchtumsverein-forst.de/hp/hansel-fingerhut/> (Zugriff: 25.02.2021)

Neustadt an der Weinstraße mit Rastmöglichkeiten in den Weingütern und Weinkellereien Forsts. Zusätzlich zu diesen Angeboten sind in der Gemeinde viele Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Dazu zählen beispielsweise die historischen Hofanlagen der ansässigen Weingüter, die Bismarckhöhle im Nordwesten der Ortslage oder das Kriegerdenkmal in der historisch geprägten Ortsmitte. Der Ortskern der Gemeinde ist zudem als Denkmalzone ausgewiesen.

Die gewerbliche Infrastruktur umfasst fünf örtliche Handwerksbetriebe und neun Dienstleistungsbetriebe. Zusätzlich gibt es in Forst zehn Gastronomiebetriebe, zwölf Weingüter, fünf Weinkellereien und acht private Übernachtungsmöglichkeiten.⁶

1.3. Ablauf und Methodik des Dorferneuerungsprozesses in Forst

Die Dorferneuerung hat sich in den vergangenen Jahren zu einer großen Bürgerinitiative im Land entwickelt, die alle Gruppen im Dorf aktiv beteiligt und an einem Leitbild für die dörfliche Entwicklungsperspektive arbeiten lässt. Sektorale Sichtweisen und Einzelinteressen rücken dabei in den Hintergrund.

Zur Vorbereitung der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes wurde im Rahmen einer Dorfmoderation die grundsätzliche Zielrichtung der zukünftigen Gemeindeentwicklung unter intensiver Bürgerbeteiligung diskutiert. Im Vorfeld wurde mit den Vertretern der Ortsgemeinde die grundsätzliche Vorgehensweise zur Durchführung der Dorfmoderation abgestimmt:



Abbildung 4: Methodik der Dorfmoderation in Forst (Quelle: Eigene Darstellung)

⁶ <http://www.forst-pfalz.de> (Zugriff: 25.02.2021).

Vor dem Einstieg in die Moderation und der Arbeit in Arbeitsgruppen wurde zunächst eine Fragebogenaktion durchgeführt. Hierbei wurde den Bürgern die Gelegenheit gegeben, ihre Anregungen im Vorfeld in den Planungsprozess einzubringen. Außerdem konnten hierdurch zu Beginn des Moderationsprozesses erste Stärken und Schwächen in der Ortsgemeinde erkannt und für den Einstieg in den Beteiligungsprozess zusammengefasst werden. Die Fragebogenaktion lief von Oktober bis November 2020. Nach der Fragebogenaktion musste der Dorfmoderationsprozess aufgrund der Corona-Pandemie zunächst unterbrochen werden. Es wurde eine Pause eingelegt und am 03. November 2021 fiel mit der Auftaktveranstaltung der offizielle Startschuss für die Beteiligungsphase im Rahmen der Dorfmoderation.

Hierbei wurden die Ergebnisse der Fragebogenaktion vorgestellt und über die Dorferneuerung in Forst informiert. Aufbauend auf den Ergebnissen der Fragebogenaktion wurde den Bürgern die Mitarbeit in thematischen Arbeitsgruppen angeboten.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden folgende Themenschwerpunkte für die Bearbeitung in Arbeitsgruppen festgelegt:

- Themenfeld 01: „Bauen & Wohnen“
- Themenfeld 02: „Verkehr & Versorgung“
- Themenfeld 03: „Kultur, Freizeit und Tourismus“



Abbildung 5: Themenplakate mit Themenfeldern der Arbeitsgruppen (Quelle: Eigene Darstellung)

Aufgrund des erneuten Lockdowns und der anhaltenden Coronapandemie, konnte mit den Bürgerwerkstätten erst im Frühjahr 2022 begonnen werden.

Gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern wurden in den Arbeitsgruppensitzungen Stärken und Schwächen identifiziert und erörtert, sowie im Dialog Lösungsvorschläge erarbeitet. Die insgesamt drei Arbeitsgruppentreffen fanden von April bis Juni 2022 statt. Alle Treffen waren

sehr gut besucht. Insgesamt haben sich über 40 Arbeitsgruppenmitglieder am Dorfmoderationsprozess beteiligt und eine Vielzahl von Ideen und Maßnahmen für ihre Gemeinde entwickelt.

In der Abschlussveranstaltung am 18. Juli 2022 wurden die gemeinsam erarbeiteten Maßnahmen den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern präsentiert und abschließend zusammen mit allen Gästen gewichtet, um somit die aus Bürgersicht die wichtigsten Projekte der Dorferneuerung feststellen zu können.

1.4. Projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit

Um eine nachhaltige Ortsentwicklung zu gewährleisten, ist eine konsequente, projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit von hoher Bedeutung. Zur Begleitung des Bürgerbeteiligungsprozesses wurden den Einwohnern auf unterschiedlichen Wegen (Presse, Internet, etc.) Informationen zur Dorfmoderation zur Verfügung gestellt und somit der komplette Ortsentwicklungsprozess transparent gestaltet. Dies hat verschiedene Vorteile: Zum einen kann das ehrenamtliche Engagement und die grundsätzliche Mitwirkungsbereitschaft bei Fragen und Aufgaben der Dorferneuerung gestärkt werden, zum anderen können politische Entscheidungen besser kommuniziert und damit eine höhere Akzeptanz in der Bürgerschaft geschaffen werden. Zusätzlich stärkt die Bürgerbeteiligung die Identifikation der Einwohner mit ihrer Gemeinde. In Forst wurde die gesamte Moderationsphase durch eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit begleitet.

Die Bewohner wurden durch Artikel im Amtsblatt der Verbandsgemeinde sowie auf der Internetseite der Gemeinde über die Dorferneuerung informiert.

Forst www.forst-pfalz.de

Erreichbarkeit des Ortsbürgermeisters
Für Ihre Fragen, Anregungen und Wünsche stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich auch per E-Mail, Brief oder Telefon. Falls ich nicht zuhause bin, rufe ich Sie gerne zurück.
Bernhard Klein, Niederkircher Str. 15, Tel: 96 58 842, bernhard-klein-forst@t-online.de

Aktiv für die Zukunft!
Mitmachen bei der Fragebogenaktion zur Ortsentwicklung in Forst an der Weinstraße!
Die Ortsgemeinde Forst an der Weinstraße möchte zusammen mit den Einwohnern der Gemeinde ihre Zukunft gestalten und startet deshalb eine Dorfmoderation! Alle Bürgerinnen und Bürger haben dadurch die Möglichkeit, sich aktiv bei der Ortsentwicklung zu beteiligen!
In einem ersten Schritt sind alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, ihre Einschätzungen, Ideen und Wünsche für die Dorfentwicklung von Forst an der Weinstraße zu äußern. Das für die Dorfmoderation beauftragte Planungsbüro „stadtgespräch“ hat dazu einen Fragebogen entwickelt.
Der Fragebogen spricht die unterschiedlichen Aspekte der Dorfentwicklung an. Neben den Ankreuzmöglichkeiten ist auch ausreichend Platz, um weitere Anregungen und Ideen zu ergänzen.
Die Teilnahme an dieser Fragebogenaktion ist freiwillig und wird anonym erfolgen. Durch die Teilnahme an der Fragebogenaktion helfen die Einwohner dabei, auf Stärken und Schwächen der Ortsgemeinde aufmerksam zu machen und somit wichtige Erkenntnisse für die zukünftige Ortsentwicklung zu erhalten. Die Fragebögen werden Mitte Oktober verteilt. Die ausgefüllten Fragebögen können bis spätestens **13. November 2020** bei der Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung Deidesheim abgegeben oder in den Briefkasten des Rathauses Forst, Weinstraße 39 bzw. des Ortsbürgermeisters (Bernhard Klein, Niederkircher Straße 15) eingeworfen werden.
Die Ergebnisse der Befragung werden Ihnen im Rahmen der Auftaktveranstaltung zur Dorfmoderation am **Mittwoch, den 16. Dezember 2020** vorgestellt. Eine Einladung hierfür erfolgt rechtzeitig. Bei der Veranstaltung werden Sie auch über die Inhalte des Dorferneuerungsprozesses informiert und Ihnen die Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme an der Ortsentwicklung präsentiert.
Dorferneuerung lebt vom Mitmachen! Wir hoffen deshalb auf Ihre Unterstützung und freuen uns, die Dorfmoderation in Forst an der Weinstraße AKTIV mit Ihnen zu gestalten!
Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zur Dorferneuerung in Forst an der Weinstraße: Planungsbüro stadtgespräch: Ortsplanerin Julia Kaiser (email: j.kaiser@stadtgesprach.com, Telefon: 0631 - 7500 4161)
Bernhard Klein, Ortsbürgermeister

Abbildung 6: Einladung zur Fragebogenaktion (Quelle: Eigene Darstellung)

DORFERNEUERUNG IN FORST

Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

30. November 2021, 18 Uhr Traberger-Halle	BAUEN, WOHNEN & LEBEN Bürgerwerkstatt Nr. 1
25. Januar 2022, 18 Uhr Traberger-Halle	INFRASTRUKTUR, VERSORGUNG & VERKEHR Bürgerwerkstatt Nr. 2
15. Februar 2022, 18 Uhr Traberger-Halle	KULTUR, FREIZEIT & TOURISMUS Bürgerwerkstatt Nr. 3
11. März 2022, 18 Uhr Traberger-Halle	ABSCHLUSSVERANSTALTUNG Ergebnis, Abstimmung & Blick in die Zukunft

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen!

stadtgespräch
PROJEKT FÜR DORFERNEUERUNG

Abbildung 7: Einladung zu den Bürgerwerkstätten (Quelle: Eigene Darstellung)

Die Einladung zu allen Moderationsterminen erfolgte über die Homepage der Ortsgemeinde, das örtliche Wochenblatt und durch Plakate, die an zentralen Stellen in der Ortsgemeinde aufgehängt wurden.

WANN?

Mittwoch,
03. November 2021
18:00 Uhr

WO?

Traberger-Halle

DORFERNEUERUNG IN FORST

Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

EINLADUNG ZUR AUFTAKTVERANSTALTUNG

- Informationen zur Ortsentwicklung
- Ergebnisse der Fragebogenaktion
- Darstellung Ihrer Beteiligungsmöglichkeiten

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen !

stadtgespräch
ARCHITEKTUR - STADT - KOMMUNIKATION

Abbildung 8: Plakat zur Auftaktveranstaltung (Quelle: Eigene Darstellung)

Die projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit trug wesentlich zum Erfolg der Dorfmoderation bei. Es wird empfohlen, auch im weiteren Verlauf der Dorferneuerung projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung (ggf. in Form von Workshops oder Informationsveranstaltungen) durchzuführen. Hierdurch können das hohe ehrenamtliche Engagement und die Mitwirkungsbereitschaft der Einwohner aufrechterhalten und somit die Umsetzbarkeit und Akzeptanz verschiedener Maßnahmen der Dorferneuerung verstärkt werden!

2. Moderationsprozess

2.1. Fragebogenaktion

Zu Beginn des Dorfmoderationsprozesses wurden alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, ihre Einschätzungen, Ideen und Wünsche für die Dorfentwicklung von Forst im Rahmen einer Fragebogenaktion zu äußern. Hierzu wurde ein Fragebogen entwickelt, der unterschiedliche Aspekte der Dorfentwicklung (aufgeteilt nach Themenfeldern) anspricht. Zusätzlich wurde ausreichend Platz für weitere Anregungen zur Verfügung gestellt. Die Teilnahme an der Fragebogenaktion war freiwillig. Es war den Teilnehmern auch freigestellt, anonym zu bleiben. In einem persönlichen Anschreiben wurden die Einwohner darauf hingewiesen, dass sie durch die Teilnahme an der Fragebogenaktion mithelfen können, auf Stärken und Schwächen der Ortsgemeinde aufmerksam zu machen. Somit konnten wichtige Themen für die Zukunft erkannt und die Workshops inhaltlich besser vorbereitet werden. Die Beteiligung bei der Fragebogenaktion war sehr positiv. Insgesamt wurden die Fragebögen an 340 Haushalte verteilt. Davon kamen 101 ausgefüllte Bögen wieder zurück. Die Rücklaufquote lag demnach bei rund 30%.

Im Folgenden werden die wesentlichen Ergebnisse der Fragebogenaktion zusammenfassend dargestellt:

Bei den Fragen mit Ankreuzmöglichkeiten (Ziffern von 1-6) wurden die Bewertungen ähnlich wie Schulnoten vergeben. Dabei bedeutet:

- | | | | |
|-----|------------------|------|------------------------------|
| 1 = | „sehr gut“ | bzw. | „trifft in vollem Umfang zu“ |
| 2 = | „gut“ | bzw. | „trifft überwiegend zu“ |
| 3 = | „befriedigend“ | bzw. | „trifft in Teilen zu“ |
| 4 = | „ausreichend“ | bzw. | „trifft gerade noch zu“ |
| 5 = | „mangelhaft“ | bzw. | „trifft weniger zu“ |
| 6 = | „unbefriedigend“ | bzw. | „trifft nicht zu“ |

Diese wurden in ein Ampelsystem übersetzt und in Kategorien zusammengefasst:



Die Noten 1,0 – 2,4 werden der grünen Ampel zugeordnet. Hier besteht wenig Handlungsbedarf. Hohe Zufriedenheit ist jedoch kein Selbstverständnis, Qualität und Angebote müssen gesichert werden. Diese Wertung wurde acht Mal vergeben.



Die gelbe Ampel bildet ein mittleres Werteschema ab, das der Notenspanne 2,5 – 3,9 entspricht. Hier besteht Handlungsbedarf. Mängel und Unzufriedenheit sollten nach Möglichkeit angegangen werden. 24 Fragen fallen in diesen Wertebereich.



Die Noten 4,0 – 6,0 werden durch eine rote Ampel dargestellt, die folglich den größten Handlungsbedarf verdeutlicht. Das bedeutet, dass es im Ort deutliche Mängel gibt, die – wenn möglich – mit Priorität angegangen werden sollten. Insgesamt wurde diese Wertung fünf Mal vergeben.

Angaben zum Themenfeld „Infrastruktur und Versorgung“

Angaben zur Infrastruktur

Die Versorgung...	Mittelwert	
...mit Waren des täglichen Bedarfs, d.h. Lebensmittel etc. ist...	4,0	
...mit Dienstleistungen und Handwerksleistungen ist...	3,2	
...mit Gesundheitseinrichtungen, z.B. Ärzte und Apotheke, ist...	3,8	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Grundsätzlich: Gute Versorgungsmöglichkeiten in Deidesheim, Wachenheim und Bad Dürkheim vorhanden
- Verbesserung der Versorgung mit **Waren des täglichen Bedarfs** (bspw. Bäckerei, Dorfladen, Tante-Emma-Laden) oder Ausbau des mobilen Lebensmittelverkaufs (bspw. Obst, Gemüse, Backwaren, Fleisch)
- Verbesserung der **medizinischen Versorgung** vor Ort

Angaben zu Bildung und Betreuung

Das Angebot an...	Mittelwert	
...Kindergarten- und Kita-Plätzen ist...	2,1	
...Mittagsbetreuung für Grundschüler ist...	3,3	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- **Ausbau der Kita- und Hortplätze**
- Ergänzung des **Betreuungsangebotes für Grundschüler**
- Organisation einer **Ferienbetreuung**

Versorgungsangebote sind in Forst nur begrenzt vorhanden. Die Versorgung wird über einen Dorfladen und über die Angebote in den Nachbargemeinden Deidesheim und Wachenheim gesichert. Die medizinische Versorgung wird über Apotheken, Allgemeinmediziner und Fachärzte in Wachenheim und Deidesheim gewährleistet. Bildungs- und Betreuungseinrichtungen werden gut bewertet. Eine Kita ist im Ort vorhanden. Die Grundschule befindet sich in Deidesheim. Weiterführende Schulen befinden sich in Deidesheim und in Bad Dürkheim.

Angaben zum Verkehr

Die Fußwege...	Mittelwert	
...sind so vorhanden und ausgebaut, dass alle wichtigen Einrichtungen gut zu Fuß erreichbar sind...	3,2	
Die Fahrradwege	Mittelwert	
...im Ort sind gut ausgebaut.	4,1	
...in die Nachbarorte sind gut ausgebaut.	2,6	
...sind sicher und gut befahrbar.	3,1	
Öffentlicher Personennahverkehr	Mittelwert	
...ist ausreichend vorhanden.	3,5	
Parkplätze im öffentlichen Verkehrsraum	Mittelwert	
...sind ausreichend vorhanden.	3,4	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Ausbau der **Fußwege** innerhalb und außerhalb der Ortsgemeinde sowie Schaffung von Fußgängerüberwegen (Weinstraße, Weingut Mosbacher Hof, etc.)
- Ausbau der **Radwege** innerhalb und außerhalb der Ortsgemeinde sowie Verbesserung der Beleuchtung der Radwege
- Verbesserung der Sicherheit im **Fuß- und Radverkehr** (Weinstraße, Im Stift)
- **ÖPNV**: Verbesserung der Taktung und der Anbindung nach DÜW
- Schaffung von **ÖPNV-Alternativen**: Ruftaxi oder Bürgerbus
- Blockierung öffentlicher Parkplätze durch Anwohner
- **Verbesserung des ruhenden Verkehrs** durch Ordnung und Schaffung zusätzlicher Stellplätze, Parkgebühren, Parkverbote (z. B. im Bereich der Weinstraße, Wahlshöhlestraße, am Ortsausgang in Richtung Wachenheim)

Angaben zum Themenfeld 'Bauen, Wohnen und Leben'

Das Wohnumfeld...	Mittelwert	
...ist weitestgehend zufriedenstellend.	2,1	
...besitzt ausreichend Aufenthaltsflächen (Plätze, Grünflächen, etc.) im Ort.	2,7	
...ist durch Verkehrslärm beeinträchtigt.	3,5	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Verbesserung der **Beleuchtung** innerhalb der Ortsgemeinde
- Verbesserung der **Möblierung** (Aufstellen von Bänken, Mülleimern und Hundekotütenspendern)
- **Verkehrslärm** durch zu hohes Verkehrsaufkommen und Geschwindigkeiten

Angaben zum Wohnen für Senioren und junge Familien

Das Wohnen für Senioren...	Mittelwert	
...ist weitestgehend zufriedenstellend.	3,5	
...ist durch ausreichende Betreuung gut möglich.	3,7	
...ist durch ausreichende Versorgungsmöglichkeiten gut möglich.	4,2	
Das Wohnen für junge Familien...	Mittelwert	
...ist weitestgehend zufriedenstellend.	2,2	
...ist durch ausreichende Betreuung gut möglich.	2,6	
...ist durch ausreichende Versorgungsmöglichkeiten gut möglich.	2,9	

Im direkten Vergleich wird die Wohnsituation für junge Familien besser bewertet als die Wohnsituation für Senioren. Dies ist überwiegend auf die eingeschränkte Mobilität in Verbindung mit fehlenden Versorgungsmöglichkeiten in der Ortsgemeinde zurückzuführen.

Anregungen und Verbesserungsvorschläge zum Wohnen für Senioren:

- **Wohnangebote** für Senioren schaffen (z. B. Betreutes Wohnen)
- Schaffung von öffentlichen **Treffpunkten und Begegnungsstätten für Senioren**
- Ausbau von wohnortnahen **Angeboten** für Senioren (Versorgung und Freizeit)
- Verbesserung der **Barrierefreiheit** im öffentlichen Raum

Anregungen und Verbesserungsvorschläge zum Wohnen für junge Familien:

- Schaffung eines **familienfreundlichen Freizeit- und Sportangebotes**
- Vielfältigere **Ausstattung des Spielplatzes für alle Altersgruppen**

Angaben zum Ortsbild



Abbildung 10: Einstufung des Ortsbildes. (Quelle: Eigene Darstellung)

Das Ortsbild und die Erhaltung ortsbildprägender Bausubstanz wird von den Bürgern Forsts als sehr wichtig erachtet. Als wichtige ortsbildprägende Gebäude wurden beispielsweise das alte Schlössl (Weingut Werle), denkmalgeschützte Gebäude in der Dorfstraße, die Kirche sowie die ehemalige Gaststätte „Zur Traube“ genannt.

Das Ortsbild...	Mittelwert	
...ist im jetzigen Zustand sehr schön.	2,2	
...muss verbessert werden.	3,2	
Es gibt ortsbildprägende Gebäude im Ort, die unbedingt erhalten werden müssen.	1,8	
Es gibt Plätze und Bereiche im Ort, die unbedingt verbessert werden müssen.	2,9	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Verbesserung der **Pflege** der Ortsein- und ausgänge sowie öffentlicher und privater Bereiche
- **Positiv:** Viele ortsbildprägende Gebäude, ausgewiesene Denkmalzone
- **Erhalt** der denkmalgeschützten Dorfstraße sowie der Kirche, Altes Schlössle, ehemalige Gaststätte „Zur Traube“, etc.
- **Verbesserung von Plätzen und Bereichen:** Schulhof, Innenhof Gemeindehaus, etc.

Neben der Erhaltung und Sanierung öffentlicher Gebäude und Plätze soll auch die Sanierung privater Anwesen das Ortsbild im Rahmen des Dorferneuerungsprozesses verbessern. Im Fragebogen wurden deshalb auch geplante bauliche Maßnahmen privater Vorhabenträger abgefragt:

Geplante bauliche Maßnahmen an Gebäuden in Privatbesitz

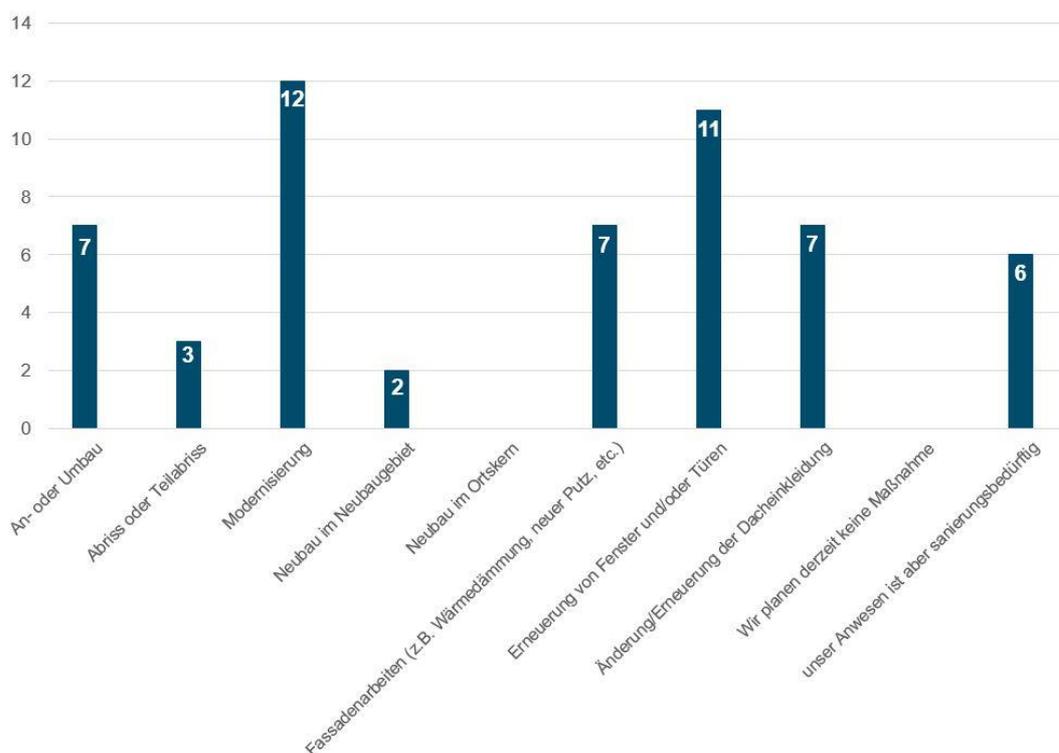


Abbildung 11: Übersicht über die Art der geplanten privaten Maßnahmen. (Quelle: Eigene Darstellung)

Als geplante Maßnahmen wurden Modernisierungsarbeiten und die Erneuerung von Fenstern und Türen am häufigsten genannt. Aber auch An- und Umbauten, Fassaden- und Dacharbeiten gehören zu den vorgesehenen Maßnahmen der Bewohner. Zusätzlich gaben sechs Befragte an, dass grundsätzlich Modernisierungsmaßnahmen an Gebäuden notwendig, momentan jedoch (ggf. aufgrund finanzieller Engpässe) nicht vorgesehen sind. In diesem Fall können auch ggf. durch die Unterstützung aus Mitteln der Dorferneuerung finanzielle Anreize zur Instandsetzung der Privatanwesen geschaffen werden.

Angaben zum Themenfeld „Umwelt, Energie und Natur“

	Mittelwert	
Die Nutzung erneuerbarer Energien sollte in der Gemeinde vorangetrieben werden.	2,6	

	Mittelwert	
Landschaftsbild und Naturraum wurden bisher bei Planungen der Gemeinde ausreichend berücksichtigt.	2,6	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Förderung erneuerbarer Energien und E-Mobilität
- **Erneuerbare Energien:** Solar- und Photovoltaikanlagen auf öffentlichen und privaten Gebäuden
- **Arten- und Naturschutz:** Artgerechte Bepflanzung, Insektenhotels, Förderung der Artenvielfalt durch Wildblumenwiesen, Blühwiesen, Blühstreifen, Verbot von Steingärten
- Reduzierung der Flächeninanspruchnahme bei der Entwicklung von Baugebieten

Angaben zum Themenfeld „Freizeit, Kultur und Tourismus“

Angaben zum Angebot an Spiel- und Freizeitmöglichkeiten:

Angebote...	Mittelwert	
...von Spiel- und Begegnungsmöglichkeiten für Kinder sind ausreichend vorhanden.	3,1	
...zur Freizeitgestaltung bzw. Treffpunkte für Jugendliche sind ausreichend vorhanden.	4,3	
...von Freizeit- und Begegnungsmöglichkeiten für Senioren sind ausreichend vorhanden.	4,0	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Verbesserung des **Sport- und Freizeitangebotes** für alle Altersgruppen
- Schaffung eines **Treffpunktes** für Jugendliche
- Schaffung einer Skaterbahn, eines MTB-Parcours, eines Bolzplatzes
- Organisation von Veranstaltungen und **Treffen** für Senioren (bspw. Seniorentreff)

Angaben zum Angebot an Vereinen

Vereine...	Mittelwert	
...sind in ausreichendem Maß vorhanden.	3,2	
...sollten mehr für ihre Aktivitäten werben.	2,8	
Aktivitäten und Angebote außerhalb von Vereinen sind in ausreichendem Maß vorhanden.	3,7	

Das Vereinswesen wird als befriedigend bewertet. Das außerhalb der Vereine stattfindende Angebot schneidet dabei schlechter ab. In diesem Bereich besteht Bedarf bei der Ausweitung der Möglichkeiten.

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Bessere **Bewerbung der Vereine** und Organisation (Kümmerer) für Vereine
- **Vielfältigeres Angebot** für alle Altersgruppen schaffen (Tanzen, Gymnastik, Turnen)

Angaben zum gastronomischen Angebot:

Gastronomie...	Mittelwert	
...ist in Forst in ausreichendem Maß vorhanden.	1,8	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Weitere **gastronomische Angebote**: Ansiedlung Café oder Eiscafé
- Durchgehende Bewirtschaftung und Anpassung der Öffnungszeiten mit vielfältigerem Speiseangebot

Angaben zum Tourismus:

Die letzte Frage im Themenfeld „Kultur, Freizeit und Tourismus“ befasste sich mit dem Image und dem touristischen Angebot:

	Mittelwert	
Das Image von Forst nach außen ist gut.	1,7	
Übernachtungsmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden.	3,0	
Sonstige Angebote für Gäste und Urlauber sind ausreichend vorhanden.	3,5	

Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Verbesserung der **Beschilderung** der touristischen Angebote
- Ansiedlung von **Beherbergungsstätten** (bspw. geplantes Hotel, hierzu geteilte Meinung)
- Stärkung des **Weintourismus**

Angaben zur allgemeinen Zufriedenheit

Abschließend wurden die Bürgerinnen und Bürger zur allgemeinen Zufriedenheit mit ihrem Wohnort befragt. Im Großen und Ganzen sind die Bewohner mit der Ortsgemeinde zufrieden. Es wurde ein Mittelwert von 2,1 erreicht.

	1	2	3	4	5	6	Summe	Mittelwert
Wir sind im Allgemeinen mit unserem Wohnort zufrieden	25	50	13	4	4	1	206	2,1

Im Zuge der Dorferneuerung soll die allgemeine Zufriedenheit durch die Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern und die gemeinsame Umsetzung von Projekten noch verbessert werden. Durch die erste Abfrage von Stärken, Schwächen und Verbesserungsvorschlägen im Rahmen der Fragebogenaktion konnten bereits zu Beginn der Dorfmoderation wichtige Ansätze für die Zusammenarbeit in den Arbeitsgruppen gesammelt werden. Diese wurden durch die intensive Bürgerbeteiligungsphase ergänzt und konkretisiert.

Abschließende Ergänzungen zur Fragebogenaktion:

Bei einem Großteil der Fragebögen wurden nicht nur die reinen Beurteilungskästchen angekreuzt, sondern zusätzlich eine Vielzahl von Anregungen und Verbesserungsvorschlägen vorgetragen. Im Moderationsbericht wurden lediglich die wichtigsten bzw. meist genannten Vorschläge beschrieben. Weitere Anregungen wurden in einer Tabelle detailliert erfasst und werden dem Gemeinderat zur Prüfung und weiteren Bearbeitung zur Verfügung gestellt. Außerdem wurden die Vorschläge – aufgeteilt nach Themenfeldern – für die jeweiligen thematischen Arbeitsgruppensitzungen vorbereitet und mit den Arbeitsgruppen diskutiert und konkretisiert.

Somit konnte gewährleistet werden, dass keine der vorgebrachten Anregungen verloren geht und die Verbesserungsvorschläge während des Ortsentwicklungsprozesses Berücksichtigung finden.

2.2. Auftaktveranstaltung

Die Auftaktveranstaltung zur Dorfmoderation fand am 03. November 2021 um 18:00 Uhr in der Traberger-Halle statt. Die Bürgerinnen und Bürger wurden über die Homepage der Ortsgemeinde, die örtliche Presse und durch Plakatwerbung zur Auftaktveranstaltung eingeladen.

Die Veranstaltung war mit über 70 Interessierten gut besucht. Zu Beginn begrüßte Ortsbürgermeister Bernhard Klein die anwesenden Gäste. Der Schwerpunkt der Veranstaltung lag auf dem Vortrag zur Dorfmoderation des beauftragten Planungsbüros „stadtgespräch“ aus Kaiserslautern. Im Rahmen der Präsentation stellte Frau Kaiser vom Planungsbüro stadtgespräch die Ergebnisse der Fragebogenaktion vor. Zudem wurde über die Inhalte des Dorferneuerungsprozesses informiert und den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme am Ortsentwicklungsprozess präsentiert.

Die Auftaktveranstaltung war ein voller Erfolg: Am Ende der Veranstaltung schrieben sich eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürger in die Teilnehmerlisten für die Arbeitsgruppensitzungen ein.

Die ausführliche Präsentation zur Auftaktveranstaltung befindet sich im Anhang dieses Moderationsberichtes.



Abbildung 12: Gäste der Auftaktveranstaltung. (Quelle: Eigene Aufnahme)

2.3. Bürgerworkshops

Die Arbeitsgruppentreffen fanden von April bis Juni 2022 statt. In insgesamt drei Bürgerwerkstätten haben im Schnitt ca. 30 motivierte Bürgerinnen und Bürger pro Veranstaltung eine Vielzahl von Ideen und Maßnahmenvorschlägen für die Weiterentwicklung ihrer Ortsgemeinde entwickelt.

Die Bürgerworkshops liefen in zwei Phasen ab: Nach Klärung organisatorischer Fragen wurden in einem ersten Schritt gemeinsam die wichtigsten Stärken und Schwächen zum jeweiligen Thema gesammelt. Darauf aufbauend wurden im zweiten Schritt themenfeldbezogene Ideen und Maßnahmenvorschläge für die nachhaltige Weiterentwicklung der Ortsgemeinde zusammengetragen.



Abbildung 13: Bürgerwerkstatt in Forst. (Quelle: Eigene Darstellung)

Themenfeld 01: „Bauen & Wohnen“ – Treffen am 11. April 2022

Das erste Arbeitsgruppentreffen fand am 11. April 2022 in der Traberger-Halle statt. Insgesamt waren ca. 40 interessierte Bürgerinnen und Bürger anwesend.

WANN?

Montag,
11. April 2022
18:00 Uhr

WO?

Traberger-Halle

DORFERNEUERUNG IN FORST

Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 1/3
BAUEN & WOHNEN

- Verbesserung der öffentlichen Gebäude
- Verbesserung der öffentlichen Plätze / Grün- und Freiflächen
- Maßnahmen zur Innenentwicklung und zum Bauen im Dorf
- Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen !

stadtgespräch
ARCHITEKTUR · STADT · KOMMUNIKATION

Abbildung 14: Einladungsplakat zum ersten Bürgerworkshop mit dem Thema "Bauen & Wohnen" (Quelle: Eigene Darstellung)

Bei diesem Bürgerworkshop beschäftigten sich die Teilnehmer mit der Verbesserung der öffentlichen Gebäude und angrenzenden Freiflächen, der öffentlichen Plätze und Grün- und Freiflächen, der Innenentwicklung und dem Bauen im Dorf. Ein weiterer Themenschwerpunkt lag auf der Entwicklung von Ideen für Umwelt- und Klimaschutz im Dorf.



Abbildung 15: Bürgerworkshop zum Themenfeld 01. (Quelle: Eigene Aufnahme)

Sämtliche Ergebnisse dieses Themenfeldes werden im Folgenden zusammengefasst:

Verbesserung der öffentlichen Gebäude und angrenzenden Freiflächen

Entwicklung eines Nutzungs- und Gestaltungskonzepts für den Schulhof und die angrenzenden öffentlichen Gebäude:

Neugestaltung des Schulhofs:

- Gestaltung eines naturnahen und autofreien Ortsmittelpunkts durch Integration der bestehenden Grünfläche am Kastanienbaum und durch Erneuerung / Pflasterung des Belags
- Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten durch Aufstellen von Sitzmöglichkeiten, schönere Möblierung und atmosphärische Beleuchtung

Verbesserung und Umnutzung der angrenzenden öffentlichen Gebäude:

- Modernisierung der Räumlichkeiten des Kindertheaters (z. B. Erneuerung der Sitzbänke, etc.)
- Umnutzung von Gebäude zur Schaffung von neuen Nutzungen (z. B. Jugendtreff, Bücherei, Mehrgenerationentage)
- Umnutzung des Gebäudes beim Kindergarten zur Spielscheune oder zur Tageseinrichtung für Senioren
- Umnutzung des ehemaligen Postgebäudes (ggf. als Erweiterung des Kindergartens)
- Umnutzung des Gebäudes der Feuerwehr zur Schaffung eines Cafés

Modernisierung des Wachlokals zu einem Treffpunkt für alle Generationen:

- Schaffung eines barrierefreien Zugangs zur Behinderten-Toilette (z. B. durch Einbau eines Treppenlifts)
- Entwicklung eines Nutzungskonzeptes (z.B. Kulturzentrum) und Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten
- Durchführung von verschiedenen Kulturveranstaltungen
- Anbieten von Volkshochschulkursen
- Organisation einer Krabbelgruppe
- Organisation eines Seniorennachmittags

Neubau eines Kindergartens und ggf. einer Senioreneinrichtung im Bereich der Trabberger Halle und Schaffung eines Dorfladens im (ehem.) Kindergarten (Dorfladens mit Café wie beispielsweise "Naturkostladen die Eule" in Wachenheim auf ehrenamtlicher Basis oder über die Gründung einer Bürgergenossenschaft)

Modernisierung und Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten von öffentlichen Gebäuden innerhalb der Gemeinde (z. B. Gemeinderaum, Wachlokal, Traberger Halle, etc.) und Einführung eines Buchungs- und Belegungssystems zur Verbesserung der Auslastung

Verbesserung der öffentlichen Plätze / Grün- und Freiflächen

Neugestaltung des Außenbereichs an der Traberger Halle zu einem Treffpunkt für alle Generationen:

- Gestaltung eines Spielplatzes mit Spielgeräten für unterschiedliche Altersgruppen (z. B. Schaukel, Trampolin, Tunnelrutsche, Klettergerüst, etc.)
- Einbindung der Jugendgruppe "Spielraum"
- Aufstellen von Bewegungsgeräten für Senioren
- Gestaltung eines Grillplatzes mit Sitzgelegenheiten
- Schaffung eines Basketballfeldes
- Schaffung eines Bolzplatzes oder eines Soccerfeldes
- Schaffung eines Beachvolleyballfeldes
- Errichtung einer Halfpipe
- Erweiterung des Bouleplatzes
- Schaffung einer regionaltypischen Begrünung / Bepflanzung
- Verbesserung der Beleuchtung am Stellplatz (z. B. durch einen Bewegungsmelder)

Verbesserung des Spielplatzes in der Straße "Im Elster":

- Aufstellen von Sitzgelegenheiten
- Modernisierung der Spielgeräte

Gestaltung eines Spielplatzes am Weinprobierstand:

- Gestaltung im Bereich der abgewandten Straßenseite
- Aufstellen von Spielgeräten (z. B. eines Klettergerüsts)
- Schaffung einer regionaltypischen Begrünung und Bepflanzung

Neugestaltung der Verkehrsinseln und des Straßenbegleitgrüns, z. B. durch Baumpflanzungen und Blumenschmuck, **Gründung von Patenschaften für die Pflege öffentlicher Grün- und Freiflächen** (z. B. Pflege und Gestaltung des Gartens am ehemaligen Postamt)

Sanierung und Pflege der ortsbildprägenden Sandsteinmauern und Erhalt der gepflasterten Wege

Erstellung und Umsetzung eines Gestaltungs- und Pflegekonzeptes für öffentliche Grünflächen innerhalb der Gemeinde (z. B. regelmäßige Pflege des Aufenthaltsbereichs zwischen den Stellplätzen an der Traberger Halle)

Verbesserung der öffentlichen Möblierung durch Erstellung eines Ausstattungs- und Möblierungskataloges für die Ortsgemeinde:

- Aufstellen von Sitzgelegenheiten / Ruhebänken, Mülleimern und Hundekotbeutel-Spendern an zentralen Stellen im gesamten Ort (z. B. in der Ortsmitte, an den Mandelbäumen, am denkmalgeschützten Baum an der Traberger Halle, im Hof des Kinder-Theaters, ggf. auch Aufstellen von leeren Kabeltrommeln als Stehtische)

Organisation des **Projekts "Wandernde Bank"** (Sitzgelegenheit(en), die abwechselnd an unterschiedlichen Plätzen aufgestellt werden)

Maßnahmen zur Innenentwicklung und zum Bauen im Dorf

Beratung und Förderung privater Eigentümer bei Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie bei regionaltypischen Begrünungsmaßnahmen, Förderung des Erhaltes von Kulturdenkmälern

Umnutzung / Reaktivierung leerstehender Gebäude / zielgerichtete Innenentwicklung (z. B. durch direktes Ansprechen der Eigentümer von leerstehenden oder baufälligen Gebäuden)

Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz**Ausbau der Nutzung von erneuerbaren Energien:**

- Installation von Photovoltaikflächen auf öffentlichen und privaten Gebäuden
- Gründung einer Initiative zur Verbesserung der Möglichkeiten der energetischen Sanierung und der Nutzung erneuerbarer Energien an Gebäuden

Durchführung von Begrünungsmaßnahmen zur Verbesserung des ökologischen Kleinklimas:

- Schaffung von insektenfreundlichen Blühwiesen an den Weinbergen und auf öffentlichen Flächen
- Bepflanzen von Fassaden (z. B. Rankbepflanzung am Milchhäusel)
- Nachpflanzen von Bäumen
- Beschattung von Spielplätzen durch Bepflanzung
- Reduzierung von häufigem Rasenschnitt

Einführung eines Autofreien Sonntags**Weitere Ideen und Vorschläge****Pflege des Landschaftsweiher im Bruch**

Themenfeld 02: „Verkehr & Versorgung“ – Treffen am 24. Mai 2022

Der zweite Bürgerworkshop fand am 24. Mai 2022 statt. Themenfeld 02 beschäftigte sich mit der Versorgungs- und Verkehrssituation in Forst.

WANN?

Dienstag,
24. Mai 2022
18:00 Uhr

WO?

Traberger-Halle

DORFERNEUERUNG IN FORST

Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 2/3
VERKEHR & VERSORGUNG

- Fahrender Verkehr
- Parkplätze und Parksituation
- Fuß- und Radwege
- Angebote des öffentlichen Nahverkehrs
- Mobilität und Barrierefreiheit
- Versorgung

Alle Bürgerinnen
und Bürger sind herzlich
eingeladen !

stadtgespräch
ARCHITEKTUR • STADT • KOMMUNIKATION

Abbildung 16: Plakat zu Themenfeld 02 (Quelle: Eigene Darstellung)

Gemeinsam mit den Bürgern wurden Lösungsansätze für die Problemstellungen in den Bereichen fließender und ruhender Verkehr, ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) und Fuß- und Radverkehr erarbeitet. Auch die Verbesserung der Versorgung wurde thematisiert und Lösungsansätze entwickelt.

Sämtliche Ergebnisse dieses Themenfeldes werden im Folgenden zusammengefasst:

Fahrender Verkehr
Verkehrsberuhigungsmaßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> - Einführung von Tempo-30-Zonen (im gesamten Ort, insb. am Ortseingang Nord) - Geschwindigkeitsreduktion durch bauliche und gestalterische Maßnahmen wie Aufpflasterungen, Berliner Kissen oder Kölner Schwellen, Fahrbahnverschwenkungen, Begrünung / Bepflanzung von Verkehrsinseln und Ortseingängen (z. B. durch Aufstellen von Blumenkübeln, etc.)
Einschränkung der Befahrbarkeit in den Weinbergen
Einschränkung der Befahrbarkeit der Seitenstraßen für den landwirtschaftlichen Verkehr
Einschränkung des durchfahrenden Verkehrs in der Dorfstraße: Sperrung der Dorfstraße am Wochenende oder Schaffung einer Einbahnstraße, Reduzierung des fahrenden Verkehrs in der Dorfstraße zur Schaffung einer Flaniermeile und zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität
Verlegung des Ortsschildes am Ortseingang Nord in Richtung Friedhof
Kennzeichnung der Ampel am Weinprobierstand durch Beschilderung
Ruhender Verkehr
Verbesserung der Stellplatzbewirtschaftung: <p>Schaffung von gebührenpflichtigen und zeitlich begrenzten Stellplätzen auf allen bestehenden öffentlichen Stellplatzflächen im Ort aber auch am Siedlungsrand (Traberger Halle, etc.), Einführung von Kurzzeitparkplätzen im Ortskern</p>
Ordnung des ruhenden Verkehrs: <ul style="list-style-type: none"> - Einführung von Parkausweisen für Anwohner - Einführung von gebührenpflichtigen Parken - Markierung der Stellplätze - Schaffung einer Parkregelung für die Weinberge
Entwicklung eines Park- und Besucherleitsystems
Entfernung der Stellplätze in der Dorfstraße
Ausbau des Stellplatzes am Friedhof
Fuß- und Radwege
Verbesserung des Mosbacher Wegs: <ul style="list-style-type: none"> - Befestigung des Wegs - Aufstellen von LED- oder Solarleuchten - Regelmäßige Pflege
Verbesserung des Fußwegs nach Wachenheim
Verbesserung des Fuß- und Radwegs nach Deidesheim durch niveaugleiche Gestaltung (Schaffung eines schwellenlosen Übergangs zwischen Fußweg und Straße)
Ausbau der Fußwegeverbindungen von der Weinstraße in Richtung Osten und Westen
Pflege der Fußwege: <ul style="list-style-type: none"> - Wassergasse - Garten- und Wiesenpfad in Richtung Friedhof - Weinbergsweg (im Bereich Forster Kirchenstück) - "Schotterwege" (z. B. Pfarracker, Mosbacher Weg, etc.)
Schaffung von Querungshilfen am Friseur (in Richtung Mosbacher Hof) und am Friedhof

Schaffung eines Fahrradschutzstreifens in Richtung Deidesheim
Schaffung einer durchgehenden Radwegeverbindung zu den Einkaufsmöglichkeiten in Deidesheim Ost
Verbesserung der Beschilderung von Fuß- und Radwegen: - Aufstellen von Schildern am südlichen Ortseingang - Namensgebung und Beschilderung von "kleinen Pfaden"

ÖPNV
Verbesserung der ÖPNV-Anbindung: - Ausbau der Busverbindungen in Richtung Neustadt und Deidesheim - Erweiterung der Bustaktung (z. B. stündlich) und Verbesserung der Taktabstimmung, auch verbesserte Taktung des Bürgerbusses
Einführung kleinerer Busse (aufgrund von Leerfahrten)
Barrierefreie Gestaltung der Bushaltestellen und Schaffung einer Überdachung
Aufstellen einer Mitfahrerbank (an einer zentralen Stelle im Ort)
Einführung eines Ruftaxis (z. B. abends am Wochenende)
Einführung des Fahrservices "Mobility-on-Demand" (Carsharing)

Versorgung
Organisation eines Wochenmarkts (mit mobilen Versorgern): - auf dem Stellplatz am Weinprobierstand (oder alternativ auf dem Schulhof) - Aufstellen eines mobilen Bäckerstandes und weiterer mobiler Versorger zu einem bestimmten Zeitpunkt im Bereich des Weinprobierstands - Nutzung der öffentlichen Toilette in der Traberger Halle
Aufstellen eines Bäckerstandes und eines Gemüsestandes an der Umgehungsstraße
Ausbau der gastronomischen Angebote: - Schaffung einer (gutbürgerlichen) Gastronomie - Ansiedlung eines Cafés / einer Eisdiele Alternativ: Gründung einer Bürgergenossenschaft zur Schaffung von gastronomischen Angeboten (Café, Eisdiele, Restaurant)
Gemeinsamer Mittagstisch von Kindergarten und Senioren organisieren
Organisation einer Nachbarschaftshilfe zur Versorgung der älteren Mitbürger
Schaffung eines Dorfladens am Kindergarten (organisiert über Verein oder Bürgergenossenschaft)



Abbildung 17: Bürgerworkshop zum Themenfeld 02. (Quelle: Eigene Aufnahme)



Abbildung 18: Bürgerworkshop zum Themenfeld 02. (Quelle: Eigene Aufnahme)

Themenfeld 03: „Kultur, Freizeit und Tourismus“ – Treffen am 22. Juni 2022

Der dritte Workshop fand am 22. Juni 2022 statt und beschäftigte sich mit den Themen Kultur, Freizeit und Tourismus in Forst.

WANN?

Mittwoch,
22. Juni 2022
18:00 Uhr

WO?

Traberger-Halle

DORFERNEUERUNG IN FORST

Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 3/3
KULTUR, FREIZEIT & TOURISMUS

- Kultur- und Veranstaltungsangebot
- Freizeit- und Sportangebot
- Soziales Miteinander & Ehrenamt
- Tourismus, Image / Außenkommunikation

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen !

stadtgespräch
ARCHITEKTUR - STADT - KOMMUNIKATION

Abbildung 19: Einladungsplakat zu Themenfeld 03. (Quelle: Eigene Darstellung)

Sämtliche Ergebnisse dieses Themenfeldes werden im Folgenden zusammengefasst:

Kultur- und Veranstaltungsangebot
<p>Ausbau und Verbesserung der traditionellen Veranstaltung "Hanselfingerhutspiel" und präzisere Darstellung der Forster Historie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schaufenster/ Plakate an Ortseingängen - Verbesserung der Bewirtschaftung - Einrichtung eines Museums zum traditionellen "Hanselfingerhutspiel" im Waaghäusel oder im Wachlokal
<p>Ausbau der Veranstaltung "Lebendiger Adventskalender"</p>

Freizeit- und Sportangebot
<p>Ausbau des Freizeitangebots in der Traberger Halle zur Schaffung neuer Möglichkeiten zum gemeinsamen Treff- und Austausch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schaffung von Zugangsmöglichkeiten zur Halle auch außerhalb der Vereinsnutzung - Organisation von Spieleabenden - Organisation einer Spielgruppe - Organisation eines Neujahrsempfangs - Organisation eines Grillabends im Außenbereich der Halle
<p>Gestaltung einer Hundespielwiese (z. B. am Lucashof)</p>

Soziales Miteinander & Ehrenamt
<p>Nachwuchsförderung von Vereinen / Förderung des Ehrenamtes:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation eines "Tages der Vereine" und Präsentation der Vereinsarbeit sowie Nachwuchsförderung / Mitgliederwerbung (insb. von Neubürgern) - Ausbau der Vereinsangebote
<p>Organisation von offenen Treffen für alle Generationen zum sozialen Austausch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation eines regelmäßigen Bürgertreffs, z. B. eines "Forster Abends" / eines "Klappstuhl-Abends" (gemütliches Beisammensein bei einem Glas Wein) - gemeinsame Ausflüge oder Lesenachmittage oder Bepflanzen eines gemeinsamen Gartens von Kindergartenkindern und Senioren - Organisation eines Stammtischs unter dem Motto "gemeinsam französisch reden" - Schaffung eines Treffpunktes im Gemeinderaum / im Kindergartenhof (z. B. für gemeinsame Handarbeiten) - Reaktivierung der Altenstube / des Seniorentreffs
<p>Gründung einer Ideenschmiede zur Bildung von projektbezogenen Arbeitskreisen (auf ehrenamtlicher Basis)</p>
<p>Organisation der Kampagne "Forst begrüßt" zur Verbesserung des sozialen Austauschs</p>

Tourismus, Image / Außenkommunikation
<p>Verbesserung der Außenwirkung und der Vermarktung sowie der Kommunikation durch analoge und digitale Medien z. B. Flyer, Amtsblatt, Forster Newsletter, Aushänge, regelmäßige Pflege der Homepage zur Kommunikation von (bestehenden) Veranstaltungen und Angeboten (z. B. zu Vereinen), Ausbau der Internetseite durch Erstellung von Links (zu Vereinen, den Busfahrzeiten, etc.) und Verknüpfung mit Instagram/Facebook, Einrichtung einer Dorffunk-App für Forst und/ oder einer Whats-App Gruppe (für Gesuche, Ideen, projektbezogene Arbeitskreise, etc.), Erstellung eines Podcasts für Gemeinderatssitzungen</p>

Verbesserung und einheitliche Darstellung der Beschilderung (touristische Infrastruktur und öffentliche Einrichtungen wie z. B. Rad- und Wanderwege, kleine Pfade, Weingüter, Übernachtungsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kulturdenkmäler, etc.) in Verbindung mit der Schaffung zentraler Informationspunkte (Infotafeln mit Ortsplan, z. B. an den Ortseingängen, am Kindergarten), Erstellung von Hinweisbeschilderung an den Lagenwanderwegen, an historischen Kulturdenkmälern, etc. mit QR-Codes, Erstellung von digitalen Schaukästen, Gestaltung eines Schau Fensters mit verschiedenen Informationen (zur Ortshistorie, zu öffentlichen Angeboten / Veranstaltungen, etc.)

Ausbau der Übernachtungsmöglichkeiten

- durch die Schaffung von weiteren Ferienwohnungen oder
- Bau eines Hotels (mit Investor)

Entwicklung eines sanften und nachhaltigen Naherholungstourismus und Schaffung einer ökologisch-nachhaltigen Urlaubsarchitektur:

- Errichtung einer ökologischen Tiny-House-Siedlung für Touristen (z. B. Winzerhäuschen, Wein fässer, Baumhäuser, etc.)
- Ausschreibung eines Architekturwettbewerbs (Hr. Forrell)
- Anbieten von Frühstück für Urlauber durch Kooperation zwischen Restaurants oder Hotelbetrei bern in Wachenheim oder Deidesheim, ggf. Anbieten von leeren FeWo für Hotelbetreiber (- ggf. Finanzierung über eine Bürgergenossenschaft)

Errichtung einer **Aussichtsplattform am Basaltbruch** (Pechsteinkopf)

Lagenwanderung als Download mit QR-Code

Gründung einer **Bürgergenossenschaft für den Tourismus**



Abbildung 20: Bürgerworkshop zum Themenfeld 03. (Quelle: Eigene Aufnahme)

2.4. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Die nachhaltige Entwicklung einer Ortsgemeinde kann im Zuge des demographischen Wandels nur dann gesichert werden, wenn junge Familien im Dorf bleiben oder sich neu ansiedeln. Kindertagesstätte und Grundschule vor Ort, eine gute verkehrstechnische Anbindung (MIV und ÖPNV), ausreichende infrastrukturelle Versorgung, etc. sind bereits wichtige Standortfaktoren für junge Familien. Die Möglichkeit das eigene Lebensumfeld in der Ortsgemeinde mitzugestalten, kann darüber hinaus ein weiterer Anreiz für das Leben im Dorf sein.

Ein Schwerpunktthema der rheinland-pfälzischen Dorferneuerung bildet deshalb die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Die Abfrage der Interessen von Kindern und Jugendlichen soll in ein ganzheitliches Dorferneuerungskonzept eingebunden werden, damit sich die Dörfer zu kinder- und familienfreundlichen Wohn- und Lebensräumen entwickeln. Dies ist in Forst aufgrund der großen Anzahl junger Dorfbewohner von besonderer Bedeutung.

Bereits im Rahmen der Dorfmoderation wurden Kinder- und Jugendliche in den Dorferneuerungsprozess eingebunden. Der ursprünglich geplante Kinder- und Jugendworkshop konnte aufgrund der Corona-Pandemie jedoch nicht durchgeführt werden. Stattdessen wurden Fragebögen für Kinder und Jugendliche verteilt und ihre Wünsche und Interessen für die Weiterentwicklung ihrer Ortsgemeinde abgefragt. Die Fragebogenaktion fand von Anfang September 2021 bis zum 08. Oktober 2021 statt. Dabei beteiligten sich insgesamt 29 Kinder- und Jugendliche im Alter zwischen sechs und 18 Jahren.



DORFERNEUERUNG IN FORST
Fragebogen zur Ermittlung der Interessen von Kindern und Jugendlichen !

Wie alt bist du? _____ Jahre

Was gefällt dir gut an unserer Gemeinde? 

Was gefällt dir an unserer Gemeinde NICHT so gut? 

Was fehlt dir bzw. was sollte verbessert werden?  

Abbildung 21: Fragebogen zur Ermittlung der Interessen von Kindern und Jugendlichen. (Quelle: Eigene Aufnahme)

Die Kinder und Jugendlichen wurden gefragt, was ihnen in Forst gefällt und was ihnen nicht gefällt. Außerdem wurde ermittelt, welche Verbesserungsvorschläge den Kindern für das Leben in ihrer Heimatgemeinde einfallen.

Sämtliche Ergebnisse der Fragebogenaktion für Kinder- und Jugendliche werden im Folgenden zusammengefasst:

Was gefällt dir gut an unserer Gemeinde?
Thema Bauen, Leben & soziales Miteinander
Öffentliche Plätze und Einrichtungen wie Kirche, Rathaus, Hansel-Fingerhut-Brunnen, Kindergarten
Gute Dorfgemeinschaft (viele Kinder und Jugendliche)
Ortsbild
Thema Verkehr & Infrastruktur
Gutes gastronomisches Angebot (Pizzeria, Restaurants)
Thema Kultur, Freizeit & Tourismus
Freizeit- und Sportangebot wie Kindertheater, öffentliches Bücherregal, Tennisclub, Boccia-bahn, Sommerferienprogramm, Tennisplatz, Spielplatz, Sportplatz, Fußballplatz
Sport- und Freizeitangebot in den Nachbargemeinden, insbesondere das Freibad (Deidesheim, Niederkirchen)
Veranstaltungsangebot (Kerwe, Hoffeste)
Lage, Ruhe und Natur

Was gefällt Dir an unserer Gemeinde nicht so gut?
Thema Bauen, Leben & soziales Miteinander
Öffentliche Plätze und deren Ausstattung, verbesserungswürdiger Spielplatz (z. B. fehlende Tischtennisplatte)
Fehlende Treffpunkte (Jugendraum)
Thema Verkehr & Infrastruktur
Hohe Geschwindigkeiten des landwirtschaftlichen Verkehrs (hohe Lärmbelastung) und des motorisierten Individualverkehrs (Weinstraße)
Hohes Verkehrsaufkommen in der Ortsgemeinde allgemein
Keine Möglichkeit zum Erwerb eines Maxx-Tickets - ÖPNV (für Ruppertsberger möglich)
Verbesserungswürdiger Zustand und Gestaltung der Bushaltestellen (Überdachung wünschenswert, zu schmale Gehwege)
Schlechte Busanbindung zu den Nachbargemeinden
Thema Kultur, Freizeit & Tourismus
Fehlender Abenteuerspielplatz
Fehlende Nutzungsmöglichkeit des Sportplatzes
Fehlende Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche

Was fehlt dir bzw. was sollte verbessert werden?
Thema Bauen, Leben & soziales Miteinander
Verbesserung des sozialen Miteinanders
Sensibilisierung für das Thema „Umweltschutz“ (Reduzierung von Monokulturen und häufigem Einsatz von Spritzmitteln)
Aufstellen eines Kleiderspendercontainers
Thema Verkehr & Infrastruktur
Verbesserung des gastronomischen Angebots (Eisdiele, Café, Bar)
Verbesserung der Versorgungsangebote (Bäcker, Post, Supermarkt, Apotheke)
Intensivierung des Breitbandausbaus
Fußgängerüberwege, wie zum Beispiel einen Zebrastreifen, eine Ampel im Bereich der Bushaltestelle (Höhe Friseur, Hansel-Fingerhut-Brunnen, Friedhof)
Verkehrsberuhigungsmaßnahmen: Einführung von Tempo 30 Zonen, Aufstellen von Blitzern in der Gemeinde
Schaffung einer Spielstraße in der Otto-Stang-Straße und „Im Elster“
Ausbau der Radwege zu den Nachbargemeinden
Verbesserung der Busanbindung
Schaffung einer „Fußgängerzone“ in der Weinstraße
Thema Kultur, Freizeit & Tourismus
Schaffung eines vielfältigen Sport- und Freizeitangebotes für Kinder und Jugendliche: Schwimmbad, Skaterpark, Basketballplatz, Grillplatz, Abenteuerspielplatz, Naschgarten, Kegelbahn, Parkanlage
Schaffung eines Jugendtreffs/ eines Jugendraumes
Aufstellen von Spielgeräten für alle Altersgruppen auf dem Spielplatz (z. B. Tunnelrutsche, Baumhaus)
Errichten eines neuen Abenteuerspielplatzes neben der Bocciabahn
Ausbau des Sportplatzes durch eine Laufbahn/ Achsenbahn
Verbesserung des Sportangebots (z. B. Tischtennis)

2.5. Abschlussveranstaltung

Die letzte Bürgerveranstaltung zur Dorfmoderation fand am 18. Juli 2022 in der Traberger-Halle in Forst statt. Hierbei wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppensitzungen zusammengefasst und vom beauftragten Büro „stadtgespräch“ aus Kaiserslautern präsentiert.⁷

Zum Abschluss erfolgte eine Gesamtgewichtung der in allen Arbeitsgruppen entwickelten Handlungsansätze und Maßnahmen unter Beteiligung und Diskussion aller anwesenden Mitbürger. Hierzu wurde ein sogenannter „Wandelgang“ durchgeführt (Bewertung der gesammelten Maßnahmen bzw. Projekte durch alle Beteiligten). Jede Person erhielt 15 Klebepunkte, die es zu verteilen galt. In jedem Themenfeld mussten Punkte verteilt werden; dabei wurden maximal drei Punkte pro Maßnahme vergeben.



Abbildung 22: Bürgerinnen und Bürger bei der Gewichtung der Dorferneuerungsmaßnahmen bei der Abschlussveranstaltung. (Quelle: Eigenes Foto)

Durch die Priorisierung konnten die wichtigsten Themen der Ortsentwicklung aus Sicht der teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger ermittelt werden. Die Ergebnisse und die daraus abgeleiteten Schwerpunkte der Dorferneuerung werden im letzten Kapitel des Berichtes dargestellt und aus planerischer Sicht bewertet.

⁷ Die Präsentation zur Abschlussveranstaltung befindet sich im Anhang des Moderationsberichtes

Die Maßnahmen-Top-15 werden in folgender Tabelle zusammengefasst:

Themenfeld 01: „Bauen & Wohnen“		
Nr.	Maßnahmen	Prioritäten
1	<p>Entwicklung eines Nutzungs- und Gestaltungskonzepts für den Schulhof und die angrenzenden öffentlichen Gebäude:</p> <p>Neugestaltung des Schulhofs:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung eines naturnahen und autofreien Ortsmittelpunkts durch Integration der bestehenden Grünfläche am Kastanienbaum und durch Erneuerung / Pflasterung des Belags - Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten durch Aufstellen von Sitzmöglichkeiten, schönere Möblierung und atmosphärische Beleuchtung <p>Verbesserung und Umnutzung der angrenzenden öffentlichen Gebäude:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modernisierung der Räumlichkeiten des Kindertheaters (z. B. Erneuerung der Sitzbänke, etc.) - Umnutzung von Gebäude zur Schaffung von neuen Nutzungen (z. B. Jugendtreff, Bücherei, Mehrgenerationentage) - Umnutzung des Gebäudes beim Kindergarten zur Spielscheune oder zur Tageseinrichtung für Senioren - Umnutzung des ehemaligen Postgebäudes (ggf. als Erweiterung des Kindergartens) - Umnutzung des Gebäudes der Feuerwehr zur Schaffung eines Cafés 	34
2	<p>Neugestaltung des Außenbereichs an der Traberger Halle zu einem Treffpunkt für alle Generationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung eines Spielplatzes mit Spielgeräten für unterschiedliche Altersgruppen (z. B. Schaukel, Trampolin, Tunnelrusche, Klettergerüst, etc.) - Einbindung der Jugendgruppe "Spielraum" - Aufstellen von Bewegungsgeräten für Senioren - Gestaltung eines Grillplatzes mit Sitzgelegenheiten - Schaffung eines Basketballfelds - Schaffung eines Bolzplatzes oder eines Soccerfeldes - Schaffung eines Beachvolleyballfeldes - Errichtung einer Halfpipe - Erweiterung des Bouleplatzes - Schaffung einer regionaltypischen Begrünung / Bepflanzung - Verbesserung der Beleuchtung am Stellplatz (z. B. durch einen Bewegungsmelder) 	28
3	<p>Ausbau der Nutzung von erneuerbaren Energien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Installation von Photovoltaikflächen auf öffentlichen und privaten Gebäuden - Gründung einer Initiative zur Verbesserung der Möglichkeiten der energetischen Sanierung und der Nutzung erneuerbarer Energien an Gebäuden 	24
4	<p>Durchführung von Begrünungsmaßnahmen zur Verbesserung des ökologischen Kleinklimas:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schaffung von insektenfreundlichen Blühwiesen an den Weinbergen und auf öffentlichen Flächen - Bepflanzen von Fassaden (z. B. Rankbepflanzung am Milchhäusel) 	21

	<ul style="list-style-type: none"> - Nachpflanzen von Bäumen - Beschattung von Spielplätzen durch Bepflanzung - Reduzierung von häufigem Rasenschnitt 	
5	Umnutzung / Reaktivierung leerstehender Gebäude / zielgerichtete Innenentwicklung (z. B. durch direktes Ansprechen der Eigentümer von leerstehenden oder baufälligen Gebäuden)	12

Themenfeld 02: „Verkehr & Versorgung“		
Nr.	Maßnahmen	Prioritäten
1	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> - Einführung von Tempo-30-Zonen (im gesamten Ort, insb. am Ortseingang Nord) - Geschwindigkeitsreduktion durch bauliche und gestalterische Maßnahmen wie Aufpflasterungen, Berliner Kissen oder Kölner Schwellen, Fahrbahnverswenkungen, Begrünung / Bepflanzung von Verkehrsinseln und Ortseingängen (z. B. durch Aufstellen von Blumenkübeln, etc.) 	27
2	Verbesserung der Stellplatzbewirtschaftung: Schaffung von gebührenpflichtigen und zeitlich begrenzten Stellplätzen auf allen bestehenden öffentlichen Stellplatzflächen im Ort aber auch am Siedlungsrand (Traberger Halle, etc.), Einführung von Kurzzeitparkplätzen im Ortskern	24
3	Einschränkung des durchfahrenden Verkehrs in der Dorfstraße: Sperrung der Dorfstraße am Wochenende oder Schaffung einer Einbahnstraße, Reduzierung des fahrenden Verkehrs in der Dorfstraße zur Schaffung einer Flaniermeile und zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität	23
4	Organisation eines Wochenmarkts (mit mobilen Versorgern): <ul style="list-style-type: none"> - auf dem Stellplatz am Weinprobierstand (oder alternativ auf dem Schulhof) - Aufstellen eines mobilen Bäckerstandes und weiterer mobiler Versorger zu einem bestimmten Zeitpunkt im Bereich des Weinprobierstands - Nutzung der öffentlichen Toilette in der Traberger Halle 	20
5	Verbesserung des Mosbacher Wegs: <ul style="list-style-type: none"> - Befestigung des Wegs - Aufstellen von LED- oder Solarleuchten - Regelmäßige Pflege 	15

Themenfeld 03: „Kultur, Freizeit & Tourismus“		
Nr.	Maßnahmen	Prioritäten
1	Ausbau der Übernachtungsmöglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> - durch die Schaffung von weiteren Ferienwohnungen oder - Bau eines Hotels (mit Investor) 	28
2	Organisation von offenen Treffen für alle Generationen zum sozialen Austausch:	25

	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation eines regelmäßigen Bürgertreffs, z. B. eines "Forster Abends" / eines "Klappstuhl-Abends" (gemütliches Beisammensein bei einem Glas Wein) - gemeinsame Ausflüge oder Lesenachmittage oder Bepflanzen eines gemeinsamen Gartens von Kindergartenkindern und Senioren - Organisation eines Stammtischs unter dem Motto "gemeinsam französisch reden" - Schaffung eines Treffpunktes im Gemeinderaum / im Kindergartenhof (z. B. für gemeinsame Handarbeiten) - Reaktivierung der Altenstube / des Seniorentreffs 	
3	<p>Ausbau des Freizeitangebots in der Traberger Halle zur Schaffung neuer Möglichkeiten zum gemeinsamen Treff- und Austausch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schaffung von Zugangsmöglichkeiten zur Halle auch außerhalb der Vereinsnutzung - Organisation von Spieleabenden - Organisation einer Spielgruppe - Organisation eines Neujahrsempfangs - Organisation eines Grillabends im Außenbereich der Halle 	18
4	<p>Verbesserung und einheitliche Darstellung der Beschilderung (touristische Infrastruktur und öffentliche Einrichtungen wie z. B. Rad- und Wanderwege, kleine Pfade, Weingüter, Übernachtungsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kulturdenkmäler, etc.) in Verbindung mit der Schaffung zentraler Informationspunkte (Infotafeln mit Ortsplan, z. B. an den Ortseingängen, am Kindergarten), Erstellung von Hinweisbeschilderung an den Lagenwanderwegen, an historischen Kulturdenkmälern, etc. mit QR-Codes, Erstellung von digitalen Schaukästen, Gestaltung eines Schaufensters mit verschiedenen Informationen (zur Ortshistorie, zu öffentlichen Angeboten / Veranstaltungen, etc.)</p>	17
5	Errichtung einer Aussichtsplattform am Basaltbruch (Pechsteinkopf)	14

3. Zusammenfassung der Ergebnisse

Die Arbeitsgruppen haben eine Vielzahl unterschiedlicher Ideen und Maßnahmenansätze für die Weiterentwicklung ihrer Ortsgemeinde gesammelt. Das Ergebnis bildet nun einen umfassenden Pool an kleinen und größeren Maßnahmen, der bei der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes Berücksichtigung finden wird.

Bei der Diskussion und Zusammenarbeit mit den engagierten Bürgerinnen und Bürgern und der planerischen Auseinandersetzung im Rahmen von Vor-Ort-Begehungen haben sich deutliche Schwerpunkte der Dorfentwicklung herausgestellt. Diese werden nun im folgenden Leitbild mit Beschreibung der wesentlichen Handlungsfelder für die Dorferneuerung zusammengefasst.

3.1. Leitbild und Ziele der Dorfentwicklung

Aus den Ergebnissen der Bürgerbeteiligung wurde ein übergeordnetes Leitbild und daraus abgeleitet verschiedene Entwicklungsstrategien formuliert:

Forst an der Weinstraße

Erhaltung des historischen Weinbauortes und Stärkung der Wohn- und Lebensqualität für alle!

Das Leitbild fasst die gemeinsam erarbeiteten Aussagen für die angestrebte gesamtkommunale Entwicklung zusammen. Zur Erreichung dieses Leitbilds wurden gesamtkommunale Entwicklungsziele formuliert:

- Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität für alle Generationen
- Attraktivierung des Ortsbildes, Sicherung und Sanierung ortstypischer Bausubstanz
- Sicherung, Ausbau und Optimierung der öffentlichen Infrastruktur
- Gestaltung innerörtlicher Kommunikations- und Freizeitflächen
- Sicherung und nachhaltige Entwicklung als Tourismusstandort
- Verbesserung / Sicherung von Erreichbarkeiten
- Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur
- Sicherung und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements

3.2. Handlungsfelder

Auf Grundlage der Ergebnisse des Dorfmoderationsprozesses und unter Einbeziehung des Leitbildes und der Entwicklungsziele wurden Handlungsfelder für die Ortsentwicklung formuliert. Die Handlungsfelder werden durch konkrete Projektvorschläge konkretisiert, die während des Moderationsprozesses entwickelt wurden.

Die Auflistung der Projektideen ist nicht abschließend, sondern fasst die wichtigsten Ansätze für die weitere Ortsentwicklung zusammen. Die konkrete Ausformulierung der Dorferneuerungsprojekte soll dann, nach Abschluss einer umfassenden planerischen Bestandsanalyse, im Rahmen der Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes erfolgen.

Handlungsfeld 1: Steuerung einer nachhaltigen Innenentwicklung und Verbesserung der Wohnqualität

Die Wohngemeinde Forst verfügt bislang über eine hohe Wohnqualität, die u.a. durch ihre schöne landschaftliche Lage, das Vorhandensein ortsbildprägender Bausubstanz und die gute Dorfgemeinschaft begünstigt wird. Im Rahmen der Dorferneuerung soll die Wohnqualität sowohl aus funktionaler als auch aus gestalterischer Sicht (Ortsbild) erhalten und verbessert werden.

Zur Sicherung eines lebendigen Ortskerns und zum Schutz vor den Folgen demographischer Entwicklungstrends möchte die Gemeinde eine gesteuerte Innenentwicklung betreiben.

Folgende Projekte können einen Beitrag zur Erhöhung der Wohnqualität und Steuerung einer nachhaltigen Innenentwicklung sowie zur Festigung der Dorfgemeinschaft leisten:

- Beratung und Förderung privater Eigentümer bei Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie bei regionaltypischen Begrünungsmaßnahmen
- Erstellung einer Gestaltungsfibel / Gestaltungssatzung zur Sicherung ortsbildprägender Anwesen und zur Erhaltung des Ortsbildes
- Vermeidung / Umnutzung / Reaktivierung leerstehender Gebäude / zielgerichtete Innenentwicklung/ ggf. Entkernung und Neuordnung starkverdichteter Bereiche
- Verbesserung der öffentlichen Möblierung durch Erstellung eines Ausstattungs- und Möblierungskataloges für die Ortsgemeinde

Handlungsfeld 2:

Sicherung und Stärkung der kommunalen Infrastruktur (Gebäude, Plätze, Wege)

Die infrastrukturelle Ausstattung in Forst ist bisweilen für die Größe der Ortsgemeinde gut und muss gesichert werden. Die Kinder besuchen die örtliche Kindertagesstätte „Haus der Kleinen Forster Ungeheuer“ in der Ortsmitte und die Grundschule in der Nachbargemeinde Deidesheim. Die Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs wird über einen Dorfladen mit regionalen Produkten sichergestellt. Weitere Versorgungsmöglichkeiten mit Waren des täglichen Bedarfs und die medizinische Versorgung befinden sich in den Nachbargemeinden Deidesheim und Wachenheim. Für öffentliche Veranstaltungen steht die Felix-Christoph-Traberger-Halle zur Verfügung. Zur

Sicherung der infrastrukturellen Ausstattung sollen wichtige öffentliche Einrichtungen und Kommunikationsbereiche gesichert, ausgebaut und attraktiver gestaltet werden.

Ergänzend zur Stärkung der kommunalen Infrastruktur soll die örtliche Verkehrsinfrastruktur im Rahmen der Ortsentwicklung optimiert werden. Neben Maßnahmen zur Verbesserung der Mobilität und der Erreichbarkeiten (vor allem für mobil eingeschränkte Bevölkerungsgruppen wie Senioren) sollen auch die Wege und Verbindungen innerhalb der Ortslage verbessert werden.

Folgende Projekte können einen Beitrag zur Sicherung und Stärkung der kommunalen Infrastruktur und zur Verbesserung des Verkehrs leisten:

- Erhaltung und Sicherung des Kindergartens
- Schaffung von sozialen Treffpunkten und Ausbau der Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche (z. B. Schaffung eines Basketballfelds und Gestaltung eines Grillplatzes mit Sitzgelegenheiten an der Traberger Halle)
- Entwicklung eines Nutzungs- und Gestaltungskonzepts für den Schulhof und die angrenzenden öffentlichen Gebäude
- Sanierung des Wachlokals und Schaffung eines Treffpunkts für alle Generationen
- Neugestaltung des Außenbereichs an der Traberger Halle
- Organisation eines Wochenmarkts (mit mobilen Versorgern) zur Verbesserung der Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs oder Organisation einer Nachbarschaftshilfe zur Versorgung der älteren Mitbürger
- Ordnung des ruhenden Verkehrs und Durchführung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen
- Entwicklung eines Ergänzungssystems zum ÖPNV (Mitfahrerbank, etc.)

Handlungsfeld 3: Verbesserung innerörtlicher Grün- und Naherholungsflächen

Innerörtliche Grün- und Freiflächen dienen der Naherholung und sind wichtige Treffpunkte der Dorfgemeinschaft. Durch die gestalterische Entwicklung und Pflege von öffentliche Freibereichen wird das Ortsbild verbessert und es können langfristig Aufenthaltsbereiche und Treffpunkte erhalten werden. Neben der (naturnahen) Gestaltung von Freiflächen und Quartiersplätzen zählt zu diesem Handlungsfeld auch die Instandhaltung und Erneuerung von Spielplätzen.

Folgende Projekte können einen Beitrag zur Verbesserung innerörtlicher Grün- und Freiflächen leisten:

- Neugestaltung und Modernisierung der beiden Spielplätze (im Rieslingweg und in der Straße „Im Elster“)
- Erstellung und Umsetzung eines Gestaltungs- und Pflegekonzeptes für öffentliche Grünflächen innerhalb der Gemeinde
- Sanierung und Pflege der ortsbildprägenden Sandsteinmauern
- Verbesserung und Neugestaltung der Ortseingänge

Handlungsfeld 4: Förderung von Freizeit- und Tourismuspotentialen

Dorferneuerung und Tourismus- bzw. Freizeitangebote stehen in einer engen Wechselbeziehung, die ein abgestimmtes und koordiniertes Vorgehen erfordert. Die Aufgabe zur Entwicklung, Sicherung und Stärkung der Fremdenverkehrsfunktion berühren in der Regel die gesamte Ortsentwicklung. Sie sind insbesondere auf die gestalterische Entwicklung und funktionale Stärkung des Ortskerns ausgerichtet. Im Vordergrund stehen das Erscheinungsbild des Ortes, die Sicherung bzw. Wiederherstellung einer Grundinfrastruktur, die Verkehrsplanung bis hin zum Anschluss an den ÖPNV. Dies sind Aufgaben, die eine ganzheitliche und querschnittsorientierte Dorfentwicklung mitbedenken und dorfverträglich lösen muss. Maßnahmen, die förderlich für den Tourismus sind, begünstigen demnach auch die Ortsentwicklung sowie die Naherholungs- und die Wohnqualität der Einwohner. Tourismus, Freizeit und Kulturangebote stehen dabei in direktem Zusammenhang. Durch Projektvorschläge des Handlungsfeldes 4 soll zum einen ein sanfter Naherholungstourismus in Forst ausgebildet werden, zum anderen soll jedoch auch die Naherholungs- und Freizeitfunktion für die Einwohner verbessert werden. Wirtschaftliches Ziel ist es, die Kommune und die privaten Leistungsträger stärker an der touristischen Kaufkraft profitieren zu lassen.

Folgende Projekte können einen Beitrag zur Förderung von Kultur, Freizeit und Tourismus leisten:

- Verbesserung und Ausbau bestehender Veranstaltungen (z. B. "Hanselfingerhutspiel" und „Lebendiger Adventskalender“, etc.)
- Schaffung von gemeinsamen Treffpunkten für alle Generationen (z. B. Organisation eines regelmäßigen Bürgertreffs in Form eines "Forster Abends" / eines "Klappstuhl-Abends", Schaffung eines Treffpunktes im Gemeinderaum / im Kindergartenhof, Organisation gemeinsamer Ausflüge oder Lesenachmittage oder Bepflanzen eines gemeinsamen Gartens von Kindergartenkindern und Senioren, etc.)
- Entwicklung eines sanften und nachhaltigen Naherholungstourismus
- Ausbau der Übernachtungsmöglichkeiten
- Verbesserung der (touristischen) Beschilderung
- Ausbau und Verbesserung bestehender Spazier- und Wanderwege

In der Dorfentwicklung von Forst wird es zukünftig auch darum gehen, in vertrauter Umgebung bzw. im eigenen Dorf Kontakte und Bindungen herzustellen und generationenübergreifende Netzwerke für ein Miteinander zwischen allen Generationen zu schaffen.

Gerade auf ehrenamtlicher Basis und durch bürgerschaftliches Engagement lassen sich eine Vielzahl von gemeinschaftlichen „Dorfprojekten“ realisieren. In Forst sind bereits gute nachbarschaftliche Beziehungen vorhanden. Dieses Potential auch mittel- bis langfristig zu sichern und auszubauen ist eine der Schwerpunktaufgaben der Dorferneuerung. Neben den Zugpferden – wie beispielsweise dem Bürgermeister und dem Gemeinderat – benötigt die Dorfgemeinschaft weitere Akteure, die sich um die öffentlichen Belange kümmern. Engagement muss gemeinsam und nicht nur von Einzelnen getragen werden.

Die Mitwirkungsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger am Dorferneuerungsprozess war während der Moderationsphase sehr hoch. In den Arbeitsgruppensitzungen waren im Durchschnitt ca.

30 verschiedene engagierte Bürger anwesend und haben gemeinsam eine Vielzahl von Ideen und Maßnahmen für die Weiterentwicklung ihrer Gemeinde erarbeitet. Ein Großteil der Beteiligten möchte sich auch weiterhin für die Ortsentwicklung engagieren.

Das Zusammengehörigkeitsgefühl soll durch die gemeinsame Entwicklung und Umsetzung von Dorferneuerungsprojekten gestärkt und gefördert werden. Die bestehenden Einrichtungen und Initiativen im sozialen und kulturellen Bereich (z.B. Vereinstätigkeiten) sollen weiter ausgebaut werden. In Ergänzung hierzu kann durch die Fortführung einer projektbegleitenden Öffentlichkeitsarbeit der Planungsprozess zur Dorferneuerung weiter transparent gehalten und die Mitwirkungsbereitschaft der Einwohner erhöht werden.

3.3. Zusammenfassung und weitere Vorgehensweise

Der Dorferneuerung kommt in Rheinland-Pfalz eine große landespolitische Bedeutung zu. Sie ist kommunale Selbstverwaltungsaufgabe und ein wesentlicher Bestandteil ländlicher Strukturpolitik mit dem Ziel einer umfassenden Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen. Insbesondere die Gestaltung des demografischen Wandels und die damit verbundenen Herausforderungen stellen die Dorferneuerung vor große Herausforderungen. Die Ortskerne müssen künftig für junge und alte Menschen attraktiv und nachhaltig gestaltet werden. Der Innenentwicklung der Dörfer ist dabei absolute Priorität einzuräumen. Die Dorferneuerungsplanung stellt das Instrument dar, mit dem heute - unter aktiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger - Leitbilder für die Zukunft formuliert werden.⁸

Die Dorfmoderation in Forst war ein voller Erfolg! Die Einwohner haben sich in Arbeitsgruppen engagiert und viele Ideen für die zukunftsfähige Weiterentwicklung ihrer Gemeinde entwickelt.

Auf Grundlage der Ergebnisse des Dorfmoderationsprozesses soll das Dorferneuerungskonzept fortgeschrieben werden. Im Rahmen der planerischen Auseinandersetzung bei der Dorferneuerungsentwicklung werden die Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger geprüft und konzeptionell weiterentwickelt. Ideen und Maßnahmenvorschläge aus der Bürgerschaft, die nicht im Rahmen der Dorferneuerung umsetzbar oder förderfähig sind, werden an den Gemeinderat weitergegeben und können ggf. im Rahmen weiterer örtlicher Maßnahmen Berücksichtigung finden.

Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerveranstaltungen soll der Planungsprozess transparent und die Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin am Ortsentwicklungsprozess beteiligt werden.

Dorferneuerung lebt vom Mitmachen und gemeinsamen Umsetzen wichtiger Zukunftsprojekte.

⁸ Quelle: Internetseite des Innenministeriums Rheinland-Pfalz

4. Anhang

4.1. Präsentation zur Auftaktveranstaltung



Dorfmoderation in Forst an der Weinstraße

Auftaktveranstaltung am 03. November 2021

INHALT

- 1 Kurzvorstellung des Büros
- 2 Was bedeutet Dorferneuerung?
 - Warum Dorferneuerung?
 - Warum Dorfmoderation?
- 3 Dorfmoderation in Forst an der Weinstraße
 - Ergebnisse der Fragebogenaktion
 - Mögliche Themen der Dorferneuerung
 - Vorgehensweise und nächste Schritte

1 Kurzvorstellung | Stadtgespräch PartGmbH



Team:

Jennifer Bettinger, Architektin und Julia Kaiser, Stadtplanerin sowie acht Mitarbeiter(innen)

Tätigkeitsfelder:

Planung und Entwicklung von Projekten in den Bereichen Architektur, Städtebau und Kommunikation

Schwerpunkt:

Bürgerbeteiligung im Rahmen städtebaulicher Entwicklungsprozesse und Entwicklung informeller Planungskonzepte (Beteiligungsprogramme der Städtebauförderung, Dorfmoderation, etc.)

Aktuelle Projekte:

Städtebauliche Entwicklungskonzepte, Dorfmoderationen und Dorferneuerungskonzepte, Stadtsanierungen, kommunale Gebäude, Wohnhäuser, Industriebauten

Seit 2014: Mitglied der Jury „Unser Dorf hat Zukunft“ (Hauptklasse) MDI RLP

Seit 2017: Zertifizierte Moderatorin in der Stadtentwicklung

2 Dorferneuerung Forst an der Weinstraße I Für eine nachhaltige Entwicklung der Ortsgemeinde

Ziele: Entwicklung eines Leitbildes und Erarbeitung eines Ortsentwicklungskonzeptes (mit Maßnahmenliste) zur Steuerung einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde.

Themen: Themen werden ortsspezifisch erarbeitet, z.B.:

- Wohnen & Leben im Ortskern,
- Infrastruktur & Versorgung,
- Natur & Freizeit,
- Umwelt & Energie.



Ablauf:

Vorbereitungsphase

Ab 2021 / 2022

- Dorfmoderation
- Öffentlichkeitsarbeit

Planungsphase

2022 / 2023

- Erstellung des Dorferneuerungskonzeptes
- Öffentlichkeitsarbeit

Umsetzungsphase

Ab 2022 / 2023

- Umsetzung der entwickelten Ideen und Maßnahmen

2 Dorferneuerung Forst an der Weinstraße | Warum Dorferneuerung

Strukturwandel in Wirtschaft und Gesellschaft, u.a. der **demographische Wandel** kennzeichnen Veränderungen im ländlichen Raum und stellen die Ortsentwicklung vor neue **Herausforderungen!**

Erhaltung, Stärkung und Entwicklung der Zukunftsfähigkeit der Dörfer:

- **Typische Elemente** der Dörfer stärken und traditionellen Werte für die Zukunft sichern
 - Lebensbedingungen der Menschen im ländlichen Raum **attraktiver gestalten**
 - Das innerörtliche **Gemeinschaftsleben stärken**
 - Innerörtliche **Grün- und Freiflächen verbessern** oder wiederherstellen, etc.
- ➔ Entwicklung eines Leitbildes und Erarbeitung eines Ortsentwicklungskonzepts zur Steuerung einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde.

2 Warum Dorfmoderation | Für eine nachhaltige Entwicklung der Ortsgemeinde

Ziel: Einbindung der **Bürger(innen)** bei der Dorferneuerung

Vorteile: Einbindung der **Experten vor Ort (Sie!)**
Erhöhung des ehrenamtlichen **Engagements** und der Mitwirkungsbereitschaft
Schaffung **transparenter Planungsprozesse**
Erhöhung der Akzeptanz politischer Entscheidungen
Stärkung der **Identifikation** der Einwohner mit der Gemeinde

Instrumente: Arbeitskreise, Bürgerworkshops, Informationsveranstaltungen, Fragebogenaktionen,...

Wichtig!

Einbindung **aller Bevölkerungsgruppen** beim Dorferneuerungsprozess!

(Schwerpunkte: Kinder, Jugendliche, Senioren)



3 Bürgerbeteiligung I Fragebogenaktion

- Erstes **Meinungsbild** zu ortsentwicklungsrelevanten Themen
- Wie **zufrieden** sind die Bürger(innen) mit ihrem Wohnort?
- Erstes Abfragen von **Stärken, Schwächen** und **Entwicklungsansätzen**

Inhalte

- Fragen zur allgemeinen **Zufriedenheit**,
- zur **Versorgung**, zum **Verkehr**,
- zur **Wohnqualität**, zum **Gemeinschaftsleben**,
- zu **Angeboten** für Jugendliche und Senioren
- zu **Natur, Gastronomie, Tourismus** uvm.

Fragebogen zur Dorfentwicklung in der Gemeinde Forst an der Weinstraße - 2020



ORTSGEMEINDE FORST AN DER WEINSTRASSE



FRAGEBOGEN ZUR DORFENTWICKLUNG

Allgemeine Angaben zum Haushalt:

Straße _____

Anzahl der Personen im Haushalt	davon im Alter von...						
	0 - 6 Jahre	7 - 12 Jahre	13 - 18 Jahre	19 - 30 Jahre	31 - 50 Jahre	51 - 65 Jahre	über 65 Jahre
Gesamtzahl							

Beim Ausfüllen des Fragebogens sind auch Mehrfachnennungen möglich.
Der Fragebogen sollte grundsätzlich einmal pro Haushalt ausgefüllt werden. Wenn die Meinungen zu den einzelnen Fragen innerhalb der Mitglieder eines Haushaltes zu stark auseinandergehen, z.B. aufgrund des Alters oder unterschiedlicher Interessen, darf dies auch auf dem Fragebogen vermerkt werden. Hierfür können z.B. verschiedene Farben verwendet werden oder der Fragebogen kann kopiert und mehrfach abgegeben werden.
Wenn Sie bei einer Frage nicht persönlich betroffen sind oder die Situation nicht einschätzen können, dann können Sie die Beantwortung der jeweiligen Frage einfach offen lassen und die Frage streichen oder theoretisch beurteilen.

Bei den Fragen mit Ankreuzmöglichkeit (Ziffern von 1-6), sind die Bewertungen ähnlich wie Schulnoten zu vergeben. Dabei bedeutet:

1 = „sehr gut“	bzw. „trifft in vollem Umfang zu“
2 = „gut“	bzw. „trifft überwiegend zu“
3 = „befriedigend“	bzw. „trifft in Teilen zu“
4 = „ausreichend“	bzw. „trifft gerade noch zu“
5 = „mangelhaft“	bzw. „trifft weniger zu“
6 = „unbefriedigend“	bzw. „trifft nicht zu“

1

3 Rücklauf der Fragebögen | Ergebnisse

- Laufzeit: **Okt. / Nov. 2020**
- Einwohner: **768 EW**
- Haushalte: **340**
- Beantwortete Fragebögen: **101**
- Rücklaufquote: **rd. 30 %**

Fragebogen zur Dorfentwicklung in der Gemeinde Forst an der Weinstraße - 2020



ORTSGEMEINDE FORST AN DER WEINSTRASSE



FRAGEBOGEN ZUR DORFENTWICKLUNG

Allgemeine Angaben zum Haushalt:

Straße _____

Anzahl der Personen im Haushalt	davon im Alter von...						
	0 - 6 Jahre	7 - 12 Jahre	13 - 18 Jahre	19 - 30 Jahre	31 - 50 Jahre	51 - 65 Jahre	über 65 Jahre
Gesamtzahl							

Beim Ausfüllen des Fragebogens sind auch Mehrfachnennungen möglich.
Der Fragebogen sollte grundsätzlich einmal pro Haushalt ausgefüllt werden. Wenn die Meinungen zu den einzelnen Fragen innerhalb der Mitglieder eines Haushaltes zu stark auseinandergehen, z.B. aufgrund des Alters oder unterschiedlicher Interessen, darf dies auch auf dem Fragebogen vermerkt werden. Hierfür können z.B. verschiedene Farben verwendet werden oder der Fragebogen kann kopiert und mehrfach abgegeben werden.
Wenn Sie bei einer Frage nicht persönlich betroffen sind oder die Situation nicht einschätzen können, dann können Sie die Beantwortung der jeweiligen Frage einfach offen lassen und die Frage streichen oder theoretisch beurteilen.

Bei den Fragen mit Ankreuzmöglichkeit (Ziffern von 1-6), sind die Bewertungen ähnlich wie Schulnoten zu vergeben. Dabei bedeutet:

1 = „sehr gut“	bzw.	„trifft in vollem Umfang zu“
2 = „gut“	bzw.	„trifft überwiegend zu“
3 = „befriedigend“	bzw.	„trifft in Teilen zu“
4 = „ausreichend“	bzw.	„trifft gerade noch zu“
5 = „mangelhaft“	bzw.	„trifft weniger zu“
6 = „unbefriedigend“	bzw.	„trifft nicht zu“

1

3 Bewertung I Das Ampelsystem

Note 1,0 – 2,4  Hier besteht wenig Handlungsbedarf.

Hohe Zufriedenheit ist jedoch kein Selbstverständnis, Qualität und Angebote müssen gesichert werden (8x vergeben).

Note 2,5 – 3,9  Hier besteht Handlungsbedarf.

Mängel und Unzufriedenheit sollten nach Möglichkeit angegangen werden (24x vergeben).

Note 4,0 – 6,0  Hier besteht deutlicher Handlungsbedarf.

Im Ort gibt es deutliche Mängel in diesem Bereich, die – wenn möglich – mit Priorität angegangen werden sollten (5x vergeben).

3 Versorgung | Themenfeld 1 Versorgung, Infrastruktur und Verkehr

- Waren des täglichen Bedarfs: 4,0 
- Dienstleistungen & Handwerk: 3,2 
- Gesundheitseinrichtungen: 3,8 

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

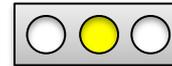
- Grundsätzlich: Gute Versorgungsmöglichkeiten in Deidesheim, Wachenheim und Bad Dürkheim vorhanden
- Verbesserung der Versorgung mit **Waren des täglichen Bedarfs** (bspw. Bäckerei, Dorfladen, Tante-Emma-Laden) oder Ausbau des mobilen Lebensmittelverkaufs (bspw. Obst, Gemüse, Backwaren, Fleisch)
- Verbesserung der **medizinischen Versorgung** vor Ort

3 Bildung, Betreuung | Themenfeld 1 Versorgung, Infrastruktur, Verkehr

• Angebot an KiGa- und KiTa-Plätzen: 2,1



• Mittagsbetreuung für Grundschüler: 3,3



Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- **Ausbau der Kita- und Hortplätze**
- Ergänzung des **Betreuungsangebotes für Grundschüler**
- Organisation einer Ferienbetreuung



3 Verkehr-Fuß- und Radwege I

Themenfeld 1 Versorgung, Infrastruktur und Verkehr

- Fußwege: 3,2 
- Radwege im Ort: 4,1 
- Radwege in die Nachbarorte: 2,6 
- Radwege-Sicherheit/ Befahrbarkeit: 3,1 

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Ausbau der **Fußwege** innerhalb und außerhalb der Ortsgemeinde sowie Schaffung von Fußgängerüberwegen (Weinstraße, Weingut Mosbacher Hof, etc.)
- Ausbau der **Radwege** innerhalb und außerhalb der Ortsgemeinde sowie Verbesserung der Beleuchtung der Radwege
- Verbesserung der Sicherheit im **Fuß- und Radverkehr** (Weinstraße, Im Stift)



3 Verkehr – ÖPNV und Parken I

Themenfeld 1 Versorgung, Infrastruktur, Verkehr

- ÖPNV ist ausreichend vorhanden: 3,5 
- Öffentliche Parkplätze sind ausreichend vorhanden: 3,4 

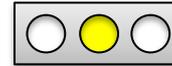
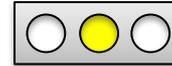


Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- **ÖPNV:** Verbesserung der Taktung und der Anbindung nach DÜW
- Schaffung von **ÖPNV-Alternativen:** Ruftaxi oder Bürgerbus
- Blockierung öffentlicher Parkplätze durch Anwohner
- **Ordnung des Parkraums:** Parkflächen, Parkgebühren, Parkverbote (z. B. im Bereich der Weinstraße, Wahlshölstraße, am Ortsausgang in Richtung Wachenheim) und Schaffung zusätzlicher Parkmöglichkeiten (bes. Tourismus)

3 Wohnumfeld I Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

- Wohnumfeld allgemein: 2,1
- Aufenthaltsflächen: 2,7
- Beeinträchtigung durch Lärm: 3,5

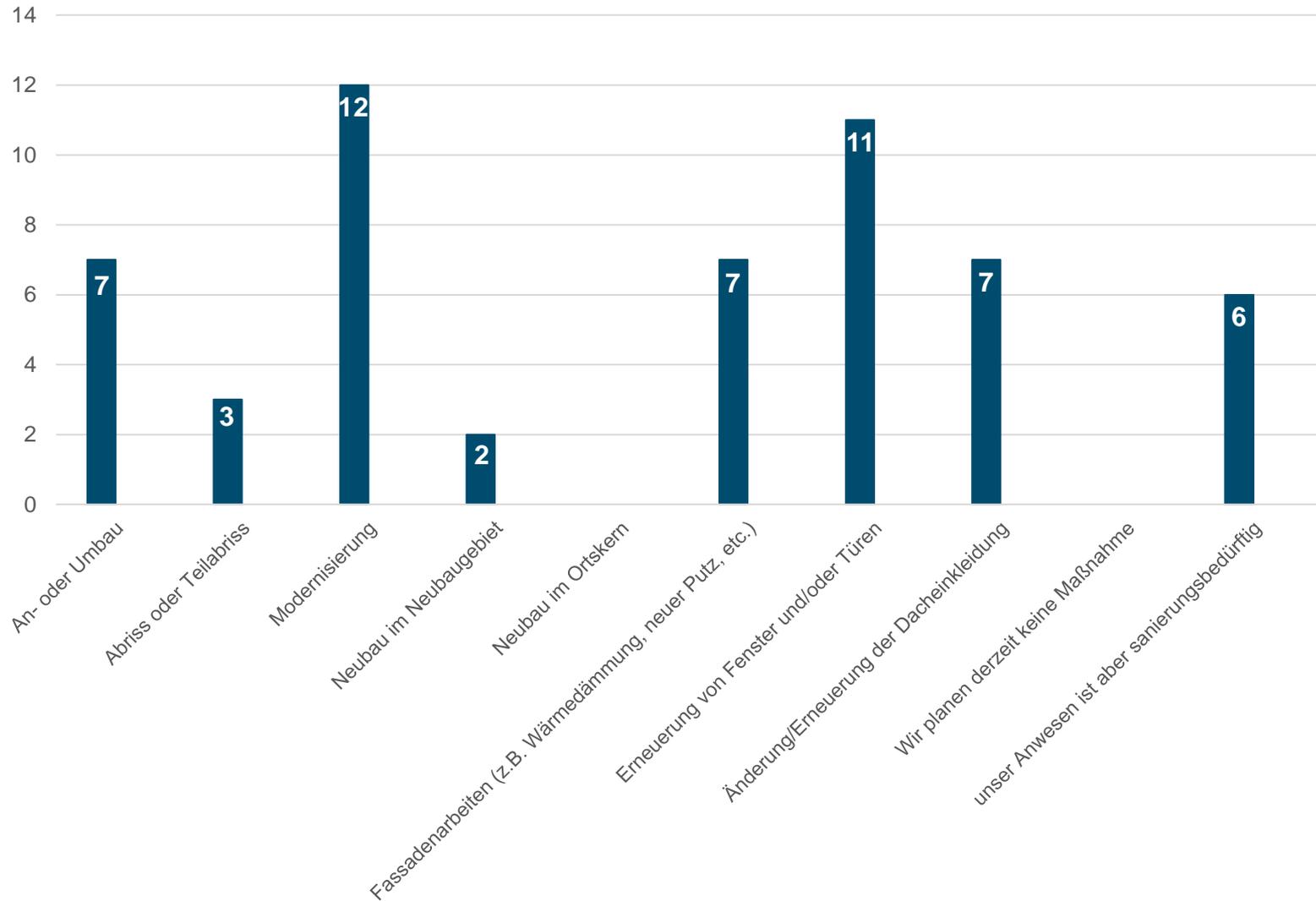


Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Verbesserung der **Beleuchtung** innerhalb der Ortsgemeinde
- Verbesserung der **Möblierung** (Aufstellen von Bänken, Mülleimern und Hundekottütenspendern)
- **Verkehrslärm** durch zu hohes Verkehrsaufkommen und Geschwindigkeiten

3 Geplante bauliche Veränderung I

Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

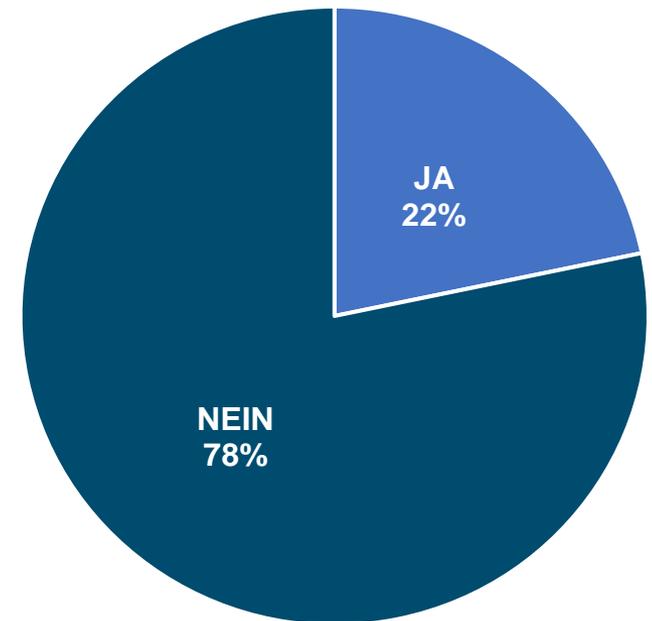


3 Beratungs- und Informationsleistung | Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

Besteht Bedarf an Beratungs- und Informationsdienstleistung zur Durchführung der geplanten Maßnahmen?

Folgende Art der Information ist gewünscht:

- Energieberatung (Erneuerbare Energien, Wärmedämmung, Heizung)
- Allgemeine Informationen zu Sanierungsmaßnahmen
- Dorferneuerung und –entwicklung
- Beratung zu Fördermöglichkeiten



3 Wohnen für Senioren | Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

- Allgemeine Wohnsituation: 3,5 
- Betreuung: 3,7 
- Versorgungsmöglichkeiten: 4,2 

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- **Wohnangebote** für Senioren schaffen
- Schaffung von **Treffpunkten und Begegnungsstätten für Senioren**
- Ausbau von wohnortnahen **Angeboten** (Versorgung und Freizeit) für Senioren
- Verbesserung der **Barrierefreiheit** im öffentlichen Raum



3 Wohnen für junge Familien | Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

- Wohnsituation allgemein: 2,2 
- Ausreichende Betreuung: 2,6 
- Versorgungsmöglichkeiten: 2,9 

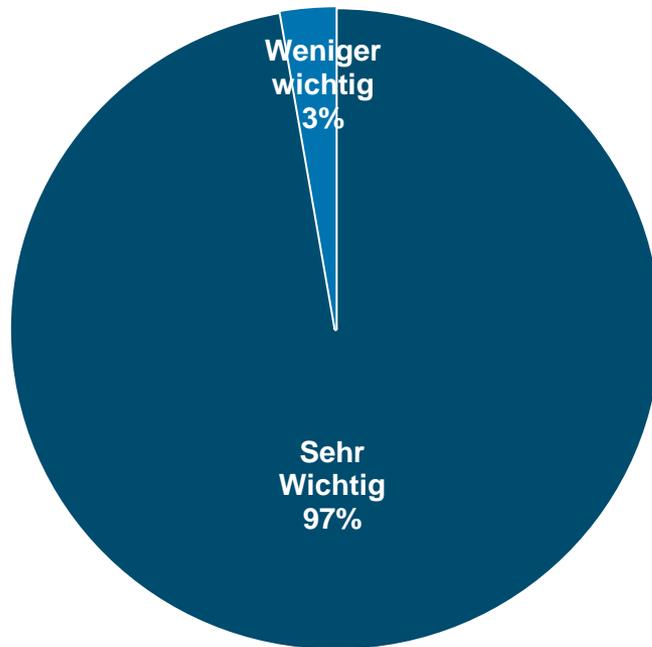
Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Schaffung eines **familienfreundlichen Freizeit- und Sportangebotes**
- Vielfältigere **Ausstattung des Spielplatzes für alle Altersgruppen**

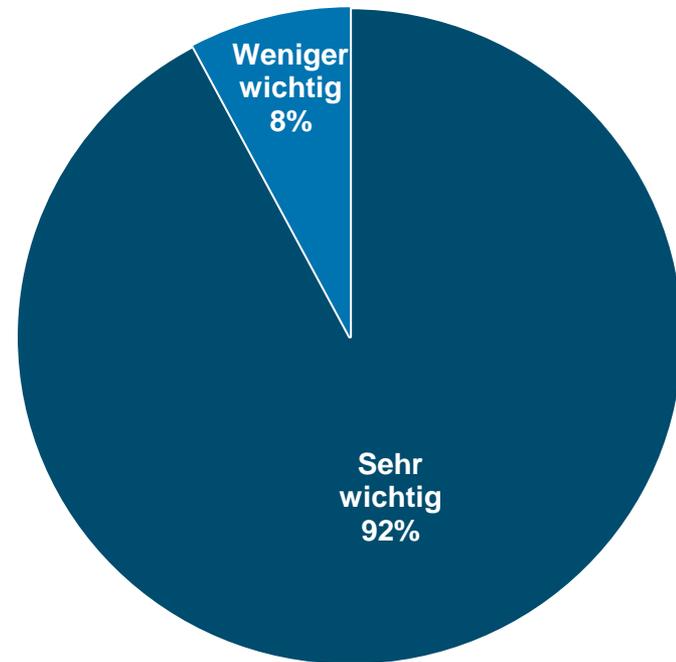


3 Ortsbild I Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

Das Ortsbild ist mir



Das Vorhandensein ortsbildprägender Bausubstanz ist mir/uns...



3 Ortsbild I Themenfeld 2 Bauen, Wohnen und Leben

- Das Ortsbild ist sehr schön: 2,2 
- ...muss verbessert werden: 3,2 
- Ortsbildprägende Gebäude müssen erhalten werden: 1,8 
- Plätze müssen verbessert werden: 2,9 



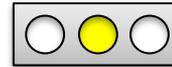
Anregungen / Verbesserungsvorschläge:

- Verbesserung der **Pflege** der Ortsein- und ausgänge sowie öffentlicher und privater Bereiche
- **Positiv:** Viele ortsbildprägende Gebäude, ausgewiesene Denkmalzone
- **Erhalt** der denkmalgeschützten Dorfstraße sowie der Kirche, Altes Schlössle, ehemalige Gaststätte „Zur Traube“, etc.
- **Verbesserung von Plätzen und Bereichen:** Schulhof, Innenhof Gemeindehaus, Wiese an der Turnhalle, etc.

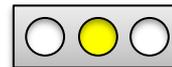
3 Umwelt-, Klimaschutz und Natur | Themenfeld 3 Umwelt, Energie & Natur

- Die Nutzung erneuerbarer Energien sollte vorangetrieben werden:
- Landschaftsbild u. Naturraum wurden bei Planungen berücksichtigt:

2,6



2,6



Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Förderung erneuerbarer Energien und E-Mobilität
- **Erneuerbare Energien:** Solar- und Photovoltaikanlagen auf öffentlichen und privaten Gebäuden
- **Arten- und Naturschutz:** Artgerechte Bepflanzung, Insektenhotels, Förderung der Artenvielfalt durch Wildblumenwiesen, Blühwiesen, Blühstreifen, Verbot von Steingärten
- Reduzierung der Flächeninanspruchnahme für Baugebiete

3 Angebot für Jugendliche und Senioren | Themenfeld 4 Kultur, Freizeit, Tourismus

- Spiel- und Freizeitmöglichkeiten für Kinder sind ausreichend vorhanden: 3,1 
- Freizeitmöglichkeiten und Treffpunkte für Jugendliche sind ausreichend vorhanden: 4,3 
- Freizeit- und Begegnungsmöglichkeiten für Senioren sind ausreichend vorhanden: 4,0 



Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Verbesserung des **Sport- und Freizeitangebotes** für alle Altersgruppen
- Schaffung eines **Treffpunktes** für Jugendliche
- Schaffung einer Skaterbahn, einer MTB-Strecke, eines Bolzplatzes
- Organisation von Veranstaltungen und **Treffen** für Senioren (bspw. Seniorentreff)
- Schaffung eines vielfältigen Sport- und Freizeitangebotes für Senioren

3 Vereine | Themenfeld 4 Kultur, Freizeit, Tourismus

- Vereine ausreichend vorhanden: 3,2 
- Vereine sollten mehr werben: 2,8 
- Angebot außerhalb der Vereine: 3,7 

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Bessere **Außenvermarktung** und Organisation (Kümmerer) für Vereine
- **Vielfältigeres Angebot** für alle Altersgruppen schaffen (Tanzen, Gymnastik, Turnen)



3 Gastronomie, Image und Tourismus | Themenfeld 4 Kultur, Freizeit, Tourismus

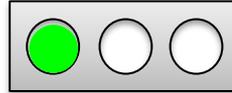
- Ausstattung mit Gastronomie: 1,8 
- Image & Außendarstellung: 1,7 
- Angebote für Gäste & Urlauber: 3,5 
- Übernachtungsangebote: 3,0 

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Weitere **gastronomische Angebote**: Ansiedlung Café oder Eiscafé
- Durchgehende Bewirtschaftung und Anpassung der Öffnungszeiten mit vielfältigerem Speiseangebot
- Verbesserung der **Beschilderung** der touristischen Angebote
- Ansiedlung von **Beherbergungsstätten** (bspw. geplantes Hotel, hierzu geteilte Meinung)
- Stärkung des **Weintourismus**

3 Allgemeine Zufriedenheit | Themenfeld 5 Potentiale von Forst an der Weinstraße

Allgemeine Zufriedenheit: 2,1



Am Besten gefällt uns (Auswahl):

- Landschaft und Natur und die damit verbundene Ruhe
- Gute Lage und gute verkehrliche Anbindung
- Gute Dorfgemeinschaft und das lebenswerte Wohnumfeld



Folgendes gefällt uns nicht und sollte verbessert werden (Auswahl):

- Verbesserungswürdige private und öffentliche Ortspflege
- Tourismusansturm in der Hauptsaison
- Verkehrssituation in der Ortsgemeinde / verkehrliche Belastung durch den Tourismus
- Verbesserungswürdiges Versorgungsangebot mit Waren des täglichen Bedarfs
- Soziales Miteinander zwischen Jung und Alt

3 Themenfelder der Dorfmoderation | Themenfeld 1-3

Themenfeld **1**

**Bauen, Wohnen &
Leben**

Themenfeld **2**

**Infrastruktur,
Versorgung &
Verkehr**

Themenfeld **3**

**Kultur, Freizeit &
Tourismus**

**Kinder &
Jugendliche
(Befragung)**

3 Bauen, Wohnen & Leben | Themenfeld 1

Mögliche Themen für Ideen und Maßnahmen

- Gestaltung der öffentlichen Bereiche (Grün- und Freiflächen, Ortsmitte usw.)
- Ort, Ortsbild und typische Bausubstanz
- Innenentwicklung und Leerstand
- Beratung bei privaten Modernisierungsmaßnahmen
- Schaffung seniorengerechter Wohnformen
- Förderung des sozialen Miteinanders

?! Kernfrage

„Wie kann das Ortsbild und die Lebensqualität im Ort zusammen mit Ihnen verbessert werden?“

WANN?
Dienstag,
30. November 2021
18:00 Uhr

WO?
Traberger-Halle

DORFERNEUERUNG IN FORST
Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 1/3
BAUEN, WOHNEN & LEBEN

- Gestaltung der öffentlichen Plätze und Bereiche
- Ort, Ortsbild und typische Bausubstanz
- Nutzungsmöglichkeiten im Ortskern
- Innenentwicklung und Leerstand
- Entwicklung neuer Wohnformen

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen!

Aufgrund der Corona Pandemie auf 11. April 2022 verschoben

3 Infrastruktur, Versorgung & Verkehr | Themenfeld 2

Mögliche Themen für Ideen und Maßnahmen

- Versorgungssituation
- Öffentliche Infrastruktur
- Motorisierter Verkehr
- Straßenraumgestaltung
- Zustand von Geh- und Radwegen
- Parkplätze und Parkplatzsituation
- Öffentliches Nahverkehrsangebot

„Durch welche konkreten Maßnahmen können die Infrastruktur und der Verkehr im Ort verbessert werden?“

?! Kernfrage

WANN?
Dienstag,
25. Januar 2022
18:00 Uhr

WO?
Traberger-Halle

DORFERNEUERUNG IN FORST
Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 2/3
**INFRASTRUKTUR,
VERSORGUNG & VERKEHR**

- Zustand und Angebot öffentlicher Einrichtungen
- Mobilität und Barrierefreiheit
- Straßenraumgestaltung
- Geh- und Radwege
- Parkplätze und Parksituation
- Angebote des öffentlichen Nahverkehrs

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen!

Aufgrund der Corona Pandemie auf 24. Mai 2022 verschoben

3 Kultur, Freizeit & Tourismus | Themenfeld 3

Mögliche Themen für Ideen und Maßnahmen

- Kulturelle Veranstaltungen und Feste
- Freizeitmöglichkeiten
- Vereinsleben
- Naherholung in der Natur
- Außenwirkung und Image
- Touristisches Angebot

„Was muss getan werden, um das kulturelle Angebot, das Freizeitleben, die Attraktivität nach außen sowie den Zusammenhalt im Ort zu erhalten und weiter zu verbessern?“

?! Kernfrage

WANN?
Dienstag,
15. Februar 2022
18:00 Uhr

WO?
Traberger-Halle

DORFERNEUERUNG IN FORST
Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 3/3
KULTUR, FREIZEIT & TOURISMUS

- Kulturelle Veranstaltungen und Feste
- Angebot an Freizeitmöglichkeiten
- Vereinsleben und soziales Miteinander
- Naherholung und Lebensqualität
- Tourismus, Image und Außenwirkung

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen !

Aufgrund der Corona Pandemie auf 22. Juni 2022 verschoben

3 Kinder und Jugendliche | Beteiligung der jüngeren Bürger

Fragebogen, der speziell auf die Anforderungen und Bedürfnisse der jüngsten Bürger von Forst an der Weinstraße zugeschnitten ist.

- Rücklauf bis 08.10.2021
- Ergebnisse werden bei der Abschlussveranstaltung präsentiert

Typische Fragestellungen:

- „Was gefällt dir gut in Forst an der Weinstraße?“
- „Was gefällt dir in unserer Gemeinde nicht so gut?“
- „Was fehlt dir bzw. was sollte verbessert werden?“

DORFERNEUERUNG IN FORST
Fragebogen zur Ermittlung der Interessen von Kindern und Jugendlichen !

Wie alt bist du? _____ Jahre

Was gefällt dir gut an unserer Gemeinde? 

Was gefällt dir an unserer Gemeinde NICHT so gut? 

Was fehlt dir bzw. was sollte verbessert werden?  

3 Vorgehensweise | Für die Dorfmoderation in Forst an der Weinstraße



3 Termine für die Bürgerworkshops

Aufgrund der Corona
Pandemie wurden die Termine
verschoben

- 30. November 2021: **Bauen, Wohnen & Leben** 11. April
- 25. Januar 2022: **Infrastruktur, Versorgung & Verkehr** 24. Mai
- 15. Februar 2022: **Kultur, Freizeit & Tourismus** 22. Juni

Die Treffen finden alle um 18.00 Uhr in der Traberger-Halle in Forst statt!

- 11. März 2022: **Abschlussveranstaltung**
18.00 Uhr, Traberger-Halle 18. Juli

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Dorfmoderation in Forst an der Weinstraße

Dorferneuerung lebt vom Mitmachen!

Wir hoffen deshalb auf Ihre Unterstützung und freuen uns, den Dorferneuerungsprozess in Forst an der Weinstraße mit Ihnen **AKTIV** zu gestalten!

4.2. Präsentation zur Abschlussveranstaltung



Dorfmoderation in Forst an der Weinstraße

Abschlussveranstaltung am 18. Juli 2022

INHALT

- 1 Ablauf der Dorfmoderation
- 2 Ergebnisse der Arbeitsgruppen
 - Zahlen, Daten, Fakten zum Moderationsprozess
 - Projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit
 - Themenfelder und Arbeitsgruppentreffen
 - Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- 3 Projekt-Priorisierung
- 4 Weitere Vorgehensweise

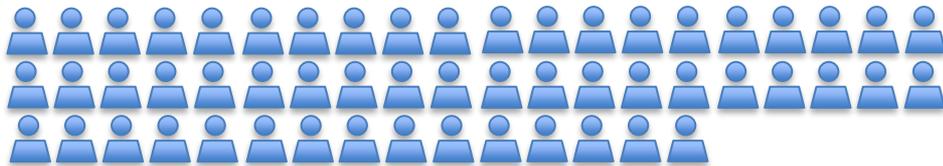
1 Dorfmoderation | Ablauf



2 Dorfmoderation | Zahlen, Daten, Fakten

- Auftaktveranstaltung: 03.11.2021
- Präsenzveranstaltungen: 11.04. / 24.05. / 22.06.2022
- Fragebogen Kinder & Jugendliche: September - Oktober 2021
- Abschlussveranstaltung: 18. Juli 2022

- Insgesamt **über 40** verschiedene engagierte Bürger!



- Im Schnitt ca. **30** Teilnehmer je Bürgerwerkstatt

Output: Über **60** Ideen und Maßnahmen!



2 Dorfmoderation | Projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit



DORFMODERATION FORST
Erster Bürgerworkshop

Leser-Community
Eingestellt von: Verbandsgemeindeverwaltung Deidesheim aus Deidesheim

30. März 2022, 06:05 Uhr • 55x gelesen

FORST
Dorfmoderation: Abschluss im Juli

Forst
Landkreis Bad Dürkheim

Die Forster haben großes Interesse an der Dorfmoderation.
Foto: i.schmalzer/Netto

Jacken Hillier
30. Mai 2022 - 16:51 Uhr | Livezeit: 2 Minuten

In Forst geht die Dorfmoderation weiter. Die nächsten Termine sind am 24. Mai und am 22. Juni.

ererneuerung in Forst an der
gerinnen und Bürger von Forst
olgenden Bürgerworkshops
age zur
rkstatt
Ortsent
besten
im Mon

NEWSLETTER: JETZT ANMELDEN UND INFORMIERT BLEIBEN

Besuchen Sie uns.
Forst liegt im Herz einer wunderbaren Wein- und Urlaubsregion.

Dorfmoderation in Forst
Präsentation zur Auftaktveranstaltung am 03. No
Download: forst-dorfmoderation.pdf

Termine für die Bürgerworkshops:
alle um 18:00 Uhr, Trabberger-Halle
Workshop 1: 11. April 2022, Haus, Wohnen & Lei
Workshop 2: 24. Mai 2022, Verkehr & Versorgung
Workshop 3: 22. Juni 2022, Kultur, Freizeit & Touri
Abschlussveranstaltung: 18. Juli 2022, Präsentation
Download: Forst-Dorfmoderation-Termine.pdf



WANN?
Montag,
18. Juli 2022
18:00 Uhr

WO?
Trabberger-Halle

DORFERNEUERUNG IN FORST
Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

EINLADUNG ZUM ABSCHLUSS

- Präsentation der Ergebnisse der Bürgerworkshops
- Abstimmung über die Projektideen
- Darstellung der weiteren Vorgehensweise



Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen!

stadtgespräch
WEINSTRASSE 1 • 55411 FORST • 06 74 30 10 10

2 Dorfmoderation | Themenbezogene Workshops vor Ort



2 Dorfmoderation | 1. Treffen am 11. April 2022

Auswahl von Ideen und Maßnahmen

- Entwicklung eines **Nutzungs- und Gestaltungskonzepts** für den Schulhof und die angrenzenden öffentlichen Gebäude
- **Neugestaltung des Außenbereichs an der Traberger Halle zu einem Treffpunkt für alle Generationen:** Gestaltung eines Spielplatzes mit Spielgeräten für unterschiedliche Altersgruppen, Aufstellen von Bewegungsgeräten für Senioren, Gestaltung eines Grillplatzes mit Sitzgelegenheiten etc.
- **Neugestaltung der Verkehrsinseln** und des Straßenbegleitgrüns, **Gründung von Patenschaften** für die Pflege öffentlicher Grün- und Freiflächen
- **Verbesserung der öffentlichen Möblierung** durch Erstellung eines **Ausstattungs- und Möblierungskataloges** für die Ortsgemeinde
- Organisation des **Projekts "Wandernde Bank"** (Sitzgelegenheit(en), die abwechselnd an unterschiedlichen Plätzen aufgestellt werden)
- **Beratung und Förderung privater Eigentümer** bei Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie bei regionaltypischen Begrünungsmaßnahmen, Förderung des Erhaltes von Kulturdenkmälern

WANN?
Montag,
11. April 2022
18:00 Uhr

WO?
Traberger-Halle

DORFERNEUERUNG IN FORST
Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 1/3
BAUEN & WOHNEN

- Verbesserung der öffentlichen Gebäude
- Verbesserung der öffentlichen Plätze / Grün- und Freiflächen
- Maßnahmen zur Innenentwicklung und zum Bauen im Dorf
- Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen !

stadtgespräch
WIRTSCHAFTS- UND UMWELTAMT

2 Dorfmoderation | 2. Treffen am 24. Mai 2022

Auswahl von Ideen und Maßnahmen

- **Verkehrsberuhigungsmaßnahmen:** Einführung von Tempo-30-Zonen, Geschwindigkeitsreduktion durch bauliche und gestalterische Maßnahmen wie Aufpflasterungen, Berliner Kissen oder Kölner Schwellen, Fahrbahnverswenkungen, Begrünung / Bepflanzung von Verkehrsinseln und Ortseingängen (z. B. durch Aufstellen von Blumenkübeln, etc.)
- **Verbesserung der Stellplatzbewirtschaftung:** Schaffung von gebührenpflichtigen und zeitlich begrenzten Stellplätzen auf allen bestehenden öffentlichen Stellplatzflächen im Ort aber auch am Siedlungsrand, Einführung von Kurzzeitparkplätzen im Ortskern
- **Pflege der Fußwege:** Wassergasse, Garten- und Wiesenpfad, in Richtung Friedhof, Weinbergswege, "Schotterwege,,
- **Gemeinsamer Mittagstisch** von Kindergarten und Senioren organisieren
- Schaffung eines **Dorfladens am Kindergarten** (organisiert über Verein oder Bürgergenossenschaft)

WANN?
Dienstag,
24. Mai 2022
18:00 Uhr

WO?
Traberger-Halle

DORFERNEUERUNG IN FORST
Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!
Bürgerwerkstatt 2/3
VERKEHR & VERSORGUNG

- Fahrender Verkehr
- Parkplätze und Parksituation
- Fuß- und Radwege
- Angebote des öffentlichen Nahverkehrs
- Mobilität und Barrierefreiheit
- Versorgung

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen !

stadtgespräch
WIRTSCHAFTS- UND SOZIALBÜRO

2 Dorfmoderation | 3. Treffen am 22. Juni 2022

Auswahl von Ideen und Maßnahmen

- **Ausbau des Freizeitangebots in der Traberger Halle zur Schaffung neuer Möglichkeiten zum gemeinsamen Treff- und Austausch:** Schaffung von Zugangsmöglichkeiten zur Halle auch außerhalb der Vereinsnutzung, Organisation von Spieleabenden, einer Spielgruppe, eines Neujahrsempfangs, eines Grillabends im Außenbereich der Halle
- **Nachwuchsförderung von Vereinen / Förderung des Ehrenamtes:** Organisation eines "Tages der Vereine" und Präsentation der Vereinsarbeit sowie Nachwuchsförderung / Mitgliederwerbung (insb. von Neubürgern), Ausbau der Vereinsangebote
- **Gründung einer Ideenschmiede** zur Bildung von **projektbezogenen Arbeitskreisen** (auf ehrenamtlicher Basis)
- **Verbesserung und einheitliche Darstellung der Beschilderung** in Verbindung mit der Schaffung zentraler Informationspunkte, Erstellung von Hinweisbeschilderung an den Lagenwanderwegen, an historischen Kulturdenkmälern, etc. mit QR-Codes,
- **Ausbau der Übernachtungsmöglichkeiten** durch die Schaffung von weiteren Ferienwohnungen oder Bau eines Hotels (mit Investor), **Alternativ: Entwicklung eines sanften und nachhaltigen Naherholungstourismus und Schaffung einer ökologisch-nachhaltigen Urlaubsarchitektur**, z. B. Errichtung einer ökologischen Tiny-House-Siedlung für Touristen (z. B. Winzerhäuschen, Weinfässer, Baumhäuser, etc.)

WANN?

Mittwoch,
22. Juni 2022
18:00 Uhr

WO?

Traberger-Halle

DORFERNEUERUNG IN FORST

Machen Sie mit - aktiv für die Zukunft!

Bürgerwerkstatt 3/3
KULTUR, FREIZEIT & TOURISMUS

- Kultur- und Veranstaltungsangebot
- Freizeit- und Sportangebot
- Soziales Miteinander & Ehrenamt
- Tourismus, Image / Außenkommunikation

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen !

stadtgespräch
WEINSTRASSE 100 FORST

2 Dorfmoderation | Fragebogenaktion Kinder & Jugendliche

Vorgeschlagene Maßnahmen und Ideen:

- Schaffung eines **vielfältigen Sport- und Freizeitangebotes** für Kinder und Jugendliche: Schwimmbad, Skaterpark, Basketballplatz, Grillplatz, Abenteuerspielplatz, Naschgarten, Kegelbahn, Parkanlage, etc.
- **Ausbau des Sportplatzes** durch eine Laufbahn/Achsenbahn
- Schaffung eines **Jugendtreffs / eines Jugendraumes**
- Verbesserung des **gastronomischen Angebots** (Eisdiele, Café, Bar)

DORFERNEUERUNG IN FORST
Fragebogen zur Ermittlung der Interessen von Kindern und Jugendlichen !

Wie alt bist du? _____ Jahre

Was gefällt dir gut an unserer Gemeinde? 

Was gefällt dir an unserer Gemeinde NICHT so gut? 

 Was fehlt dir bzw. was sollte verbessert werden? 

3 Dorfmoderation | Projekt-Priorisierung

- Im „Wandelgang“ hängen die bisher zu jedem Themenfeld erarbeiteten **Projekte**
- Es besteht die Möglichkeit zum kurzen **Gedankenaustausch** bzw. für **Fragen**

Vorschlag für Prioritäten zu den themenfeldbezogenen Maßnahmen:

„Welche Maßnahmen sind insgesamt am wichtigsten?“



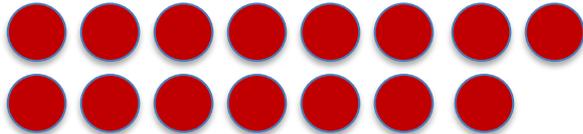
Wandelgang:
Beispiel



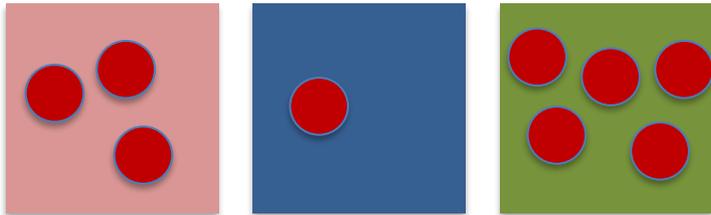
3 Dorfmoderation | Projekt-Priorisierung

„Welche Maßnahmen sind für die Entwicklung der Ortsgemeinde am Wichtigsten?“

- Jeder Teilnehmer erhält **15 rote Klebepunkte**



- Jeder Teilnehmer muss **in jedem Themenfeld** Punkte verteilen.



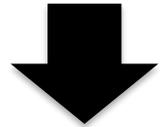
- Pro Maßnahme dürfen pro Person **maximal 3 Punkte** geklebt werden.



Bürgerbeteiligung

Weitere Vorgehensweise

- Fertigstellung des **Moderationsberichts**
- Erstellung des **Dorferneuerungskonzeptes** auf Basis der Ergebnisse der Dorfmoderation
- **Transparente Planungsprozesse** und Stärkung des **ehrenamtlichen Engagements** durch Öffentlichkeitsarbeit und weitere Bürgerveranstaltungen



**Vielen Dank für die tolle
Zusammenarbeit!!!**